



Juni 2021

LINKSMÄHDER92

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Bild: zvg

Ab Seite 32
Blick zurück: **Erinnerungen**
an den Braui-Saal



Bild: zvg

Ab Seite 5
Abstimmungsinfos über die
Werkhof-Erweiterung

Ein kleiner Hof ganz gross

Die ganze Familie packt an und geht auf dem kleinen, aber feinen Hof Biseggmatte neue Wege.

Ab Seite 25

Erinnerungen kann dir keiner nehmen...



Eigentlich hatte ich für diese Ausgabe die wichtigsten Beiträge und deren Umsetzung bereits geplant. Doch die Reportage zum Braui-Saal in der letzten Ausgabe löste ein unerwartet breites Echo aus und es trafen mehrere Rückmeldungen und Zuschriften zum Thema ein. Unter den Einsendungen waren tolle Bilder und Anekdoten zu finden und mir wurde sofort klar, dass diese in den nächsten LINKSMÄHDER gehören.

...aber man kann sie mit anderen teilen!

Umgehend änderte ich also die Planung und machte mich daran, die Beiträge der Leserinnen und Leser zu ordnen und Bildmaterial zu suchen. Einmal mehr reichte es nur knapp zum Drucktermin. Doch es hat sich gelohnt, wie ich finde. Tauchen Sie in die vergangenen Zeiten ein, als der Braui-Saal noch das Dorfleben spiegelte (ab Seite 32)!

Obwohl ich selber nicht in Madiswil aufgewachsen bin und diese Zeiten nur vom Hörensagen kenne: Dank spannenden Gesprächen und alten Fotos kann ich mir das bunte Treiben im Braui-Saal inzwischen gut vorstellen. Plötzlich rieche ich das abgestandene Bier, die verschwitzten polnischen Soldaten, das frisch gebackene Brot oder den Qualm der Zigarren. Ich höre das Poltern auf der Bühne oder das aufgeregte Gemurmel im Publikum vor dem Öffnen der schweren Vorhänge, zornige Diskussionen auf der Galerie, verstohlene Liebesschwüre in der Ecke oder Freudenrufe beim Losgewinn.

Wir erinnern uns nicht an verschiedene Tage, wir erinnern uns an Momente. Aus diesen Momenten entstehen dann Geschichten, die das Leben bereichern. Dazu fällt mir ein Satz des Schriftstellers Gabriel Garcia Marquez ein: «Egal, was auch passiert, niemand kann dir die Tänze nehmen, die du schon getanzt hast.» Umso schöner ist es, wenn man andere an solchen Erinnerungen teilhaben lässt. Im Namen des Redaktionsteams danke ich für alle Einsendungen.

Der LINKSMÄHDER lebt von Geschichten und Beiträgen der Leserinnen und Leser. Gerne werden wir auch in Zukunft solche Zuschriften abdrucken. Vielleicht haben Sie ganz abgesehen vom Braui-Saal auch noch alte Fotos, Zeichnungen oder sonstige Dokumente auf dem Dachboden oder im Keller, die mit Madiswil etwas zu tun haben und andere interessieren könnten? Lassen Sie uns teilhaben an den Schätzen der Erinnerung!

Es geht aber beim LINKSMÄHDER längst nicht nur um Vergangenes: In dieser Ausgabe stellen wir den Hof Biseggmatte vor, der mit grossen Schritten voran geht und innerhalb einer modernen Landwirtschaft seine Nische sucht (ab Seite 25). Zudem ist das neue Ferienpass-Programm zu finden (Seite 29/30). Man darf zuversichtlich sein, dass dank der abklingenden Pandemie die meisten Anlässe dieses Jahr wieder ohne allzu grosse Einschränkungen durchgeführt werden können.

Ich wünsche einen guten Start in den Sommer und viel Spass beim Lesen!

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

Vorschriften, Fragen und Auskünfte



Andreas Hasler,
Gemeindegemeinschafter

Es ist ein wunderschöner Frühlingmorgen. Die Sonne ist gerade aufgegangen, Vogelgezwitscher tönt wie Musik in den Ohren, alles ist friedlich. Nach dem Frühstück begeben wir uns mit meiner Familie auf einen Spaziergang durch unser schönes Dorf. Der Weg führt uns bald in landwirtschaftliches Gebiet, durch den Wald. Dort dürfen wir das erst neu gesprossene wunderbar grüne Buchenlaub bewundern. Weiter geht unser Spaziergang entlang von stattlichen Bauernhäusern. Wir alle staunen ab einer neuen Fassade an einem Wohnstock, die aus unserer Sicht wirklich toll aussieht und dem Eigentümer und Bewohner wirklich gelungen zu sein scheint.

Am anderen Tag im Büro kontaktiert mich unser Bauverwalter. Er habe soeben ein Telefon vom zuständigen Bauinspektor des Kantons erhalten. Dieser habe bei einem Kontrollrundgang eine widerrechtlich erstellte Fassadensanierung an einem sich in der Landwirtschaftszone befindenden denkmalgeschützten Wohnstock festgestellt. Die Gemeinde als Baupol-

izeibehörde müsse diesem Vergehen nachgehen. Es gehe nicht an, dass so etwas ohne Baubewilligung erstellt werde. Wahrscheinlich sei aber diese Fassadenrenovation am denkmalgeschützten Stöckli in der Landwirtschaftszone sowieso nicht bewilligungsfähig. Dem Bauherrn droht die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes. Hoppla denke ich, sind wir mit unseren Vorschriften bereits so weit. Darf ein Hauseigentümer nicht mal mehr seine Hausfassade ohne Einwilligung von Amtsstellen in Stand stellen? Noch vor ein paar Jahren wäre dies, ohne grossen Formalismus zu betreiben, noch möglich gewesen.

Mit solchen «Fällen» müssen wir uns in letzter Zeit fast tagtäglich auseinandersetzen. Und ich kann Ihnen versichern, diese nehmen stark zu. Es ist oft eine grosse Herausforderung, alles innert nützlicher Frist zu bearbeiten. Auch das Tagesgeschäft fordert uns immer mehr. Die Ansprüche der Bevölkerung wachsen. An manchen Tagen überschlagen sich die Ereignisse, an anderen Tagen ist es eher ruhiger und wir können Sachen aufarbeiten. So gerne wir Dienstleistungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner auch erbringen, es ist zunehmend schwieriger geworden, bei gewissen Anliegen zu einem Ziel zu gelangen. Manchmal widersprechen sich Vorschriften, manchmal kann keine passende Lösung gefunden werden und es

stehen zähe Verhandlungen mit den Beteiligten im Raum. So braucht alles einfach mehr Zeit als noch vor ein paar Jahren, nicht zuletzt halt auch durch strengere Vorschriften. Dies wiederum erfordert Geduld und Akzeptanz der Betroffenen.

Dann kommen da noch die elektronischen «Ratgeber» wie etwa «Mr. Google» ins Spiel. Wir erleben bei der Auskunftserteilung einiges: Mann/Frau weiss heute alles besser. Mit ein paar Mausklicken im Internet ist man informiert. Nicht alles was da steht, kann auf einen entsprechenden Fall auch angewandt werden. In Zürich ist es z.B. anders als in Bern. Und wie leicht gelangt man bei der Auswahl im Netz auf eine unkorrekte Antwort. Deshalb empfehlen wir bei speziellen Fragen, direkt an die Gemeindeverwaltung zu gelangen. Fragen Sie also besser einmal mehr nach, ob ein Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist oder nicht. Einfach auf gut Glück zu bauen ist keine Lösung und kann auch finanziell böse Folgen haben, wenn ein Rückbau verfügt werden muss.

Hoffen wir, dass uns die immer stetig strengeren Vorschriften nicht zu stark einengen und nach wie vor noch freier Raum bleibt. Wir müssen aber auch bei Abstimmungen daran denken, ob wir das eine oder andere wirklich annehmen wollen. Vorschriften kommen nicht einfach so «vo dene z'Bärn obe abe»!

IN EIGENER SACHE

Ein grosses Danke!

Der Spendenaufruf in der letzten Ausgabe wurde gut beachtet. Das Redaktionsteam des LINKSMÄHDERS sagt MERCI! Die grosszügige Unterstützung freut uns sehr. Sie ermöglicht die aktuelle Form der Dorfzeitung mit einer umfangreichen Übersicht zum Leben und Arbeiten in Madiswil und Umgebung.

Das Redaktionsteam dankt herzlich für die Unterstützung, die Verbundenheit und die Treue zum LINKSMÄHDER.



Hinweis: Leider war in der letzten Ausgabe eine falsche IBAN-Nummer aufgeführt (auf dem Einzahlungsschein war sie korrekt). Das Spendenkonto heisst richtig: Bernerland Bank Madiswil, IBAN CH84 0631 3016 0368 2210 8, Vermerk: Spende LINKSMÄHDER

Bist du ein einsatzfreudiger, motivierter und zuverlässiger Typ?
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Heizungs- und/oder Sanitärinstallateur EFZ 100% (m/w)

und

Lehrling Heizungs- und/oder Sanitärinstallateur EFZ

mit Lehrbeginn August 2021 oder 2022



Zu Deinen Aufgaben zählen
Montagen, Service, Sanierungen
Neu- / Um- und Industriebauten

Das erwarten wir von Dir
Selbstständiges, effizientes und exaktes Arbeiten

Das bieten wir:
Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
Ein tolles Arbeitsklima mit moderner Infrastruktur

Sende Deine vollständige, schriftliche Bewerbung an
Bruno Wüthrich

Wüthrich Haustechnik AG
Sanitär / Heizungen / Solar

Hauptstrasse 19, 4936 Kleindietwil
info@wuethrich-haustechnik.ch - 079 687 58 91 / 062 530 02 75



Suchen Sie aussergewöhnliche Bilder wie diese extreme Makroaufnahme von einer Achatscheibe für Ihre Wohnung, Ihr Büro, Ihre Praxis?

www.fotos-dagobert-scharf.com

Speziell biete ich auch Aluminium-Untereloxaldrucke an, bei denen die Farbe in den Nanoröhrchen, die beim Eloxieren entstehen, völlig eingeschlossen wird. 16 dieser Art von Drucken mit meinen Bildern hängen schon im Spital Region Oberaargau (SRO) in Langenthal und 7 in der Confiserie Graf in Rheinfelden.

Demnächst bin ich zu finden auf dem Künstlermarkt in Langenthal, der photoSCHWEIZ in Zürich und der Werkschau Bern.

Fotos von Dagobert Scharf

Lerchenweg 2, 4934 Madiswil
ds@dagobert-scharf.com
062 965 01 59 / 079 469 31 34

Täglich neue Bilder auf Facebook und Instagram:
@FotosDagobertScharf, @fotografdagoscharf



ÖPPIS...

ZUM
FRÖID HA
FINGERLE
NACHEDÄNKE
LACHE
DRANNE SCHMÖCKE
GÄNGGELE
DRUFSITZE
DRASITZE
SII

BEI MÄC

CHRISTINA MÄDER
WOHNBEDARF & HANDWERK
UNTERDORFSTRASSE 8
4934 MADISWIL

Gemeindeurnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Werkhof Längermoosweg; Erweiterung, Neuorganisation Entsorgung; Kredit CHF 1'350'000.–

Ausgangslage

Mit dem Umbau und der Erweiterung des Werkhofes am Längermoosweg soll eine verbesserte Situation geschaffen werden, damit der infolge der Gemeindefusionen gesteigerte Platzbedarf geschaffen werden kann. Die Separatsammelstellen sollen besser platziert und organisiert werden, so dass sich die Lärmemissionen für Anwohner reduzieren.

In der Ausgabe der Dorfzeitung vom Oktober 2019 wurde mitgeteilt, dass die Baubewilligung vorliegt. Auch wurden im Jahr 2016 Kredite durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Das ganze Projekt hat sich wie folgt verzögert:

- Bei der Ausschreibung der Arbeiten wurde festgestellt, dass die ursprünglich angenommenen Kosten bei weitem überschritten werden und die bewilligten Kredite nicht ausreichen. Dies haben Unternehmerofferten gezeigt. Die bewilligten Kredite basierten auf Schätzungen.
- Die in der generellen Entwässerungsplanung vorgeschriebene Vergrösserung der Abwasserentlastungsleitung wurde hinterfragt. Gemäss Planung müsste diese von 60cm auf 80cm ausgebaut werden. Der Leitungsausbau müsste erledigt werden, bevor darüber Werkhofaufbauten erstellt werden. Weiter müsste eine Entwässerungs-Fremdleitung der Bahn erneut angeschlossen werden, was zusätzliche Kosten auslöst. Umfragen bei den Besitzern der rückstaugefährdeten Liegenschaften haben ergeben, dass noch nie ein Rückstauereignis eingetreten ist. Auf Antrag der Kommission der Gemeindebetriebe hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom

11. Dezember 2020 deshalb entschieden, auf die Vergrösserung der Leitung zu verzichten. Dadurch können Kosten von rund CHF 800'000.– eingespart werden.

Die erneuten Kostenberechnungen für die Werkhoferweiterung inklusive Neuorganisation der Entsorgungssituation haben ergeben, dass mit Kosten von insgesamt CHF 1'350'000.– auszugehen ist. Da diese 1 Million Franken übersteigen, ist das Geschäft der Urnengemeinde zu unterbreiten. Die detaillierten Unterlagen bzw. Pläne können bei der Bauverwaltung Madiswil, Obergasse 2, Madiswil, eingesehen werden.

Neuorganisation Sammelstelle

Die Separatsammelstelle wird in eine unbetreute Sammlung (kompostierbare Abfälle, Glas, Weissblech, Textilien, Kaffeekapseln, Batterien und PET) und in eine betreute Sammelstelle (Karton, Altöl, Bauschutt, Altmetall, Elektroschrott, Leuchtmittel, Sperrgut und Papier) aufgeteilt. Während die unbetreuten Bereiche werktags zu den Öffnungszeiten des Werkhofes zugänglich sind, werden die betreuten Sammelstellen während den Monatsabgaben geöffnet. Zudem wird die Situation für die Anwohner des Werkhofes verbessert. Die Lärmemissionen sollen reduziert werden.

Konstruktionen Werkhof

Plätze und Fundamente werden allesamt in Beton konstruiert. Für die Konstruktionen und Verkleidungen der neuen Hallen wird heimisches Holz aus den umliegenden Wäldern verbaut. Entlang der Bahnlinie ist eine schallabsorbierende Akustikwand, ebenfalls aus heimischem Holz vorgesehen, damit die Lärmemissionen der Bahn nicht auf die gegenüberliegenden Liegenschaften, entlang der Bahnlinie, abprallen. Das Dach wird

mit Blechpanelen eingedeckt. Die Konstruktion darunter wird so ausgelegt, dass eine spätere Montage einer Photovoltaik Anlage möglich wäre. Die Elektroinstallationen im bestehenden Werkhof werden vollständig erneuert. Das ganze Areal wird mit einem zwei Meter hohen Maschendrahtzaun eingezäunt.

Kostenzusammenstellung

Werkhoferweiterung	Kosten
Bahnsicherungs-massnahmen	CHF 77'000.–
Betonarbeiten Gebäude	CHF 205'000.–
Hochbauarbeiten Gebäude	CHF 440'000.–
Aussenplätze Sammelstelle	CHF 365'000.–
Honorare	CHF 120'000.–
Betriebs-einrichtungen	CHF 70'000.–
Nebenkosten / Bewilligungen	CHF 23'000.–
Reserve	CHF 50'000.–
Total Anlagekosten	CHF 1'350'000.–

Finanzierbarkeit

Auf Antrag der Strassen- und Wasserbaukommission hat der Gemeinderat am 12. April 2021 über das Geschäft und die vorstehenden Projektkosten von **CHF 1'350'000.–** beraten. Die Finanzkommission bestätigt, das Projekt sei für die Gemeinde finanziell tragbar. Die Finanzierung könne aus laufenden Mitteln bzw. wenn nötig mittels Darlehensaufnahme zulasten des Steuerhaushaltes (CHF 1'100'000.–) und der Spezialfinanzierung Kehrrichtentsorgung (CHF 250'000.–) erfolgen.



Bad Gutenberg
HOTEL LANDGASTHOF



DAS TRADITIONELLE BAD GUTENBURG

Crüezi Miteinander

Wir, Christa und Urs Burch, freuen uns das Bad Gutenberg wieder zu öffnen. Nach einem Küchenumbau und Facelifting in den Gasträumen sind wir nun gewappnet, die neue Herausforderung anzugehen. Eine gutbürgerliche, saisonale Küche ist uns sehr wichtig. Bodenständig und traditionell möchten wir den Gastrobetrieb weiterführen. Für das Hotel wird weiterhin Andrea Hernandez verantwortlich sein.

*Wir freuen uns Sie schon bald im
Bad Gutenberg begrüßen zu dürfen.
Christa und Urs Burch und Andrea Hernandez*

LANDGASTHOF BAD GUTENBURG | HUTTWILSTRASSE 108 | 4932 LOTZWIL
062 916 80 40 | INFO@BAD-GUTENBURG.CH | WWW.BAD-GUTENBURG.CH

Das beste Rezept gegen Heimweh: Madiswil im Briefkasten

Den LINKSMÄHDER abonnieren oder jemandem ein Abo schenken. Das Jahresabonnement (6 Ausgaben) kostet innerhalb der Schweiz CHF 30.- und für den Versand ins Ausland CHF 50.-.

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, 076 384 11 14 (Mo - Do), redaktion@LINKSMÄHDER.ch

BAUUNTERNEHMUNG

GRÄNICHER

HUTTWIL

Die Gränicher AG ist als erfolgreich geführtes Familienunternehmen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Strassenbau vorwiegend in den Regionen Oberaargau, Emmental und Luzerner Hinterland tätig.

Wir suchen Dich! Du hast Erfahrung als
Bauführer oder als **Vorarbeiter / Polier (m/w)**

und möchtest künftig zu unserem Team gehören? Du besitzt eine entsprechende Ausbildung und suchst eine interessante Tätigkeit in einem innovativen Familienbetrieb mit moderner Infrastruktur und Arbeitsumgebung? Du bist eine zuverlässige Persönlichkeit mit viel Engagement und unser Motto „*Bauen aus Begeisterung*“ trifft auch auf dich zu?

Dann freuen wir uns auf deine persönliche Kontaktaufnahme mit Martin Gränicher oder deine Bewerbungsunterlagen.

Rüttistaldenstr. 20
4950 Huttwil

Postfach 122
6144 Zell

Tel +41 62 962 10 10
www.graenicher-bau.ch

Folgekosten

	Folgekosten pro Jahr (in CHF)	Investitionen (in CHF)
1. Abschreibungen		
a) Werkhoferweiterungsbauten z.L. Steuerhaushalt (Lebensdauer 40 Jahre)	27'500.–	1'100'000.–
b) Kehrrichtentsorgung (Lebensdauer 40 Jahre)	6'250.–	250'000.–
2. Verzinsung		
Investitionen, davon 1% kalkulatorischer Zins pro Jahr	13'500.–	1'350'000.–
3. Betriebs- und Unterhaltskosten		
1.5% der Investitionen	20'250.–	1'350'000.–
	67'500.–	

Antrag Gemeinderat Madiswil

Die Finanzkommission stellt fest, das vorliegende Projekt sei für die Gemeinde finanziell tragbar. Der Rat stellt deshalb folgende Anträge:

- Der Werkhoferweiterung und Neuorganisation der Entsorgungssituation ist zuzustimmen;
- Der erforderliche Kredit von CHF 1'350'000.– ist zu genehmigen;
- Die Finanzierung erfolgt aus laufenden Mitteln bzw. wenn nötig, mittels Darlehensaufnahme zulasten des Steuerhaushaltes mit einem Betrag von CHF 1'100'000.– und zulasten der Spezialfinanzierung Kehrrichtentsorgung mit einem Betrag von CHF 250'000.–;
- Der Gemeinderat wird, wenn nötig, zur Darlehensaufnahme bevollmächtigt.

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021

Der Gemeinderat lädt die in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten der Gemeinde Madiswil zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein auf

**Dienstag, 15. Juni 2021,
20 Uhr, Linksmäherhalle,
Dorfzentrum, Madiswil**

Die Unterlagen zu folgenden zu behandelnden Geschäften können 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeschreiberei eingesehen werden.

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend Corona-Virus-Pandemie wird die Gemeindeversammlung nach den geltenden Vorschriften des Bundesamtes für Gesundheit BAG und des Kantons Bern durchgeführt.

1. Jahresrechnung 2020; Beratung und Genehmigung

Der Gesamthaushalt der Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 13'517'716.97 und einem Ertrag von CHF 13'847'765.53 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 330'048.56 ab.

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst ausgeglichen ab. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Besserstellung von CHF 384'500.–, da ein Aufwandüberschuss vorausgesehen wurde. Grundsätzlich hätte ein Ertragsüberschuss von CHF 84'197.10 resultiert. Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen mussten jedoch zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden, sodass das Ergebnis nun ausgeglichen ist. Auch die Spezialfinanzierungen schliessen alle besser ab als budgetiert:

- SF Wasser: Ertragsüberschuss CHF 46'485.49 (Besserstellung CHF 41'585.49)
- SF Abwasser: Ertragsüberschuss CHF 59'856.87 (Besserstellung CHF 104'956.87)
- SF Abfall: Ertragsüberschuss CHF 186.45 (Besserstellung CHF 27'486.45)
- SF Elektrizität: Ertragsüberschuss CHF 223'519.75 (Besserstellung CHF 124'919.75)

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 3'388'735.70 gegenüber einem budgetierten Betrag von

CHF 5'003'000.–. Die tieferen Investitionsausgaben sind auf verschiedene Projekte zurückzuführen, welche sich verzögert haben resp. noch nicht abgeschlossen werden konnten. Nennenswert sind die Dachsanierung des Schulhauses Homatt, die Sanierung des Zelgwwegs, der Erweiterungsbau Werkhof und auch das Hochwasserschutzprojekt Oberes Langetental.

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung massgeblich beeinflusst:

- Der Personalaufwand liegt 1.22% unter dem budgetierten Betrag.
- Tiefere Verbrauchsmaterial-, Anschaffungs- und Dienstleistungskosten begründen die Besserstellung zum Budget. Zusätzlich sind auch die Gebäudeunterhalts- und Schneeräumungskosten tiefer ausgefallen als erwartet.
- Da diverse Projekte nicht ausgeführt werden konnten, sind die Abschreibungen tiefer als geplant.
- Durch die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen ist der Finanzaufwand höher als budgetiert ausgefallen. Die Buchverluste



Die Grillsaison ist eröffnet!

Sommer, Sonne, Sonnenschein – endlich wieder Zeit zum Grillieren.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren verschiedensten Grillartikeln inspirieren:

Sei es ein feines Grillkotelett, Rindfleisch-Spiessli oder Pouletschenkel-Steak – bei uns finden Sie Köstliches für wahren Grillgenuss.

Wir freuen uns auf Sie!



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

DI-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Montag und am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich.

**NEU für Sie im Angebot:
Fruchtige Erdbeer-Rhabarber-Torte**

Ob als ganze Torte oder im Stück – die neue, erfrischende Kreation ist ein herrlich fruchtiges Zvieri und Dessert für warme Tage!

www.felberbeck.ch 062 965 40 40 MO-FR 6.00-18.30 SA 6.30-17.00 SO 7.30-17.00

te konnten jedoch der Neubewertungsreserve entnommen werden.

- Die Beiträge an den Kanton und an Gemeindeverbände fielen tiefer aus als angenommen.
- Der ausserordentliche Aufwand liegt rund CHF 370'000.– über dem budgetierten Betrag. Davon entfallen CHF 302'779.64 auf die Einlage in die Spezialfinanzierung Marktwertreserve. Diese hat den Zweck, Wertschwankungen der Finanzanlagen auszugleichen. Der Betrag entspricht den Aufwertungsgewinnen per Jahresende.
- Da weniger Dienstleistungen für andere Verwaltungsbereiche getätigt wurden, liegen die internen ver-

rechneten Leistungen unterhalb des budgetierten Betrages.

- Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 105'874.40 über dem Budget. Die Mehreinnahmen stammen hauptsächlich aus den Vermögenssteuern von natürlichen Personen, Gewinnsteuern von juristischen Personen und Sonderveranlagungen (Kapitalgewinnsteuern).
- Der Finanzertrag liegt rund CHF 284'000.– über dem budgetierten Betrag. Die Besserstellung ist auf Marktwertanpassungen der Wertschriften sowie die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen. Der amtliche Wert und somit auch der

Buchwert der beiden Liegenschaften in Leimiswil (Lehrerwohnhaus und Schulhaus) hat zugenommen. Der Betrag wurde vollumfänglich in die Spezialfinanzierung Marktwertreserve eingelegt und ist somit erfolgsneutral.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Jahresrechnung 2020 zuzustimmen. Einen Auszug der Rechnung finden Sie unten. Die Gesamtrechnung kann gratis bei der Finanzverwaltung Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch eingesehen werden.

Bilanz	Jahresrechnung 2020	Jahresrechnung 2019
1 AKTIVEN	26'587'678.15	26'364'334.61
10 Finanzvermögen	20'185'406.74	23'175'702.45
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'443'954.84	6'923'938.90
101 Forderungen	5'173'635.43	5'081'856.66
102 Kurzfristige Finanzanlagen	401'068.52	1'912'147.58
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'000.00	44'346.50
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	7'000.00	7'000.00
107 Finanzanlagen	5'521'311.95	5'407'638.81
108 Sachanlagen FV	3'635'436.00	3'798'774.00
14 Verwaltungsvermögen	6'402'271.41	3'188'632.16
140 Sachanlagen VV	6'042'657.26	3'165'175.36
142 Immaterielle Anlagen	238'796.95	23'448.80
144 Darlehen	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	8.00	8.00
146 Investitionsbeiträge	120'809.20	0.00
2 PASSIVEN	26'587'678.15	26'364'334.61
20 Fremdkapital	4'318'802.70	5'044'304.83
200 Laufende Verbindlichkeiten	1'113'620.42	1'335'444.50
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	54'061.85	56'424.55
208 Langfristige Rückstellungen	6'422.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	3'144'698.43	3'652'435.78
29 Eigenkapital	22'268'875.45	21'320'029.78
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	5'826'878.35	5'407'649.82
293 Vorfinanzierungen	5'948'243.70	5'519'163.30
294 Reserven	963'068.58	878'871.48
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'616'481.88	1'600'142.24
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	7'914'202.94	7'914'202.94

Erfolgsrechnung	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'166'244.69	251'002.03 915'242.66	1'099'600.00	251'200.00 848'400.00	998'562.14	250'155.20 748'406.94
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	410'447.50	329'898.45 80'549.05	484'200.00	389'900.00 94'300.00	416'612.15	314'176.90 102'435.25
2 Bildung Nettoaufwand	2'743'222.56	516'339.50 2'226'883.06	2'813'300.00	464'600.00 2'348'700.00	2'698'598.56	447'409.90 2'251'188.66
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	312'535.19	86'440.55 226'094.64	381'500.00	109'600.00 271'900.00	358'072.91	110'193.85 247'879.06
4 Gesundheit Nettoaufwand	18'290.90	1'314.70 16'976.20	25'800.00	2'000.00 23'800.00	25'880.30	1'327.70 24'552.60
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	2'899'102.99	306'060.45 2'593'042.54	2'969'800.00	351'500.00 2'618'300.00	2'789'513.13	289'274.07 2'500'239.06
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	1'117'024.84	250'440.66 866'584.18	1'335'700.00	300'600.00 1'035'100.00	1'196'276.53	272'743.30 923'533.23
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	1'688'845.15	1'504'679.20 184'165.95	1'777'900.00	1'490'700.00 287'200.00	1'717'553.01	1'466'817.71 250'735.30
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	1'782'110.15 186'434.65	1'968'544.80	1'901'000.00 187'100.00	2'088'100.00	1'963'021.64 191'175.31	2'154'196.95
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'709'941.56 6'923'103.63	8'633'045.19	1'081'600.00 7'340'600.00	8'422'200.00	1'721'731.46 6'857'794.79	8'579'526.25
Total	13'847'765.53	13'847'765.53	13'870'400.00	13'870'400.00	13'885'821.83	13'885'821.83

Investitionsrechnung	Jahresrechnung 2020		Budget 2020		Jahresrechnung 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufgaben	60'746.05	0.00 60'746.05	45'000.00	0.00 45'000.00	23'448.80	0.00 23'448.80
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufgaben	120'015.30	0.00 120'015.30	103'000.00	0.00 103'000.00	607.80	0.00 607.80
2 Bildung Nettoaufgaben	584'786.15	0.00 584'786.15	810'000.00	0.00 810'000.00	107'693.30	0.00 107'693.30
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufgaben	46'561.10	0.00 46'561.10	100'000.00	0.00 100'000.00	0.00	0.00
4 Gesundheit Nettoaufgaben	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00
5 Soziale Sicherheit Nettoaufgaben	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufgaben	1'323'728.35	128'723.40 1'195'004.95	1'480'000.00	200'000.00 1'280'000.00	342'083.35	0.00 342'083.35
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufgaben	3'381'790.05	2'185'892.40 1'195'897.65	5'235'000.00	3'000'000.00 2'235'000.00	3'938'773.50	2'495'666.40 1'443'107.10
8 Volkswirtschaft Nettoaufgaben	185'724.50	0.00 185'724.50	430'000.00	0.00 430'000.00	106'622.60	0.00 106'622.60
9 Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	2'314'615.80 3'388'735.70	5'703'351.50	3'200'000.00 5'003'000.00	8'203'000.00	2'495'666.40 2'023'562.95	4'519'229.35
Total	8'017'967.30	8'017'967.30	11'403'000.00	11'403'000.00	7'014'895.75	7'014'895.75

2. Wasserversorgung Weinstegen; Erstellen Versorgungsleitung; Nachkredit CHF 25'000.-

Die Kommission der Gemeindebetriebe orientiert, der Kredit von CHF 151'000.- für die Neuerschlies-

sung des Ortsteils Weinstegen an die Wasserversorgung wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 gefasst. Zudem wurde am 8. Juli 2019 vom Gemeinderat ein Nachtragskredit von CHF 15'000.- für

einen grösseren Leitungsquerschnitt, damit die Leitung auch für den Löschschutz ab Hydranten genügt, bewilligt. Die Arbeiten wurden im Herbst 2020 ausgeführt. Ebenfalls vom Gemeinderat beschlossen wurde ein

separater Kredit von CHF 25'000.– für ein Kabelschutzrohr. Dies wurde bewilligt, damit in einer späteren Etappe ein Steuerungskabel eingezogen werden kann, als Vorleistung für den Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen Madiswil mit Ursenbach. Die beiden Kredite können nicht vermischt werden, da der Zusammenschluss voraussichtlich hälftig über die Wasserversorgung Madiswil und Ursenbach aufgeteilt wird.

Bei der Kreditabrechnung wurde nun festgestellt, dass bereits 2018 und 2019 diverse Vorarbeiten über den entsprechenden Kredit abgerechnet wurden. Der benötigte Kredit beträgt nun rund CHF 176'000.–. Dies überschreitet für den Nachkredit die Finanzkompetenz des Gemeinderates, welche höchstens 10% des an der Gemeindeversammlung beschlossenen Kredits beträgt. Somit haben die Stimmberechtigten darüber zu befinden.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten deshalb einen Nachkredit von CHF 25'000.– für die Neuerschliessung des Ortsteils Weinstegen an die Wasserversorgung unserer Gemeinde.

3. Elektrizitätsversorgung; Sanierung Transformatorenstation Laubenplatz; Nachkredit CHF 30'000.–

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2014 wurde ein Kredit von CHF 110'000.– für die Sanierung der Transformatorenstation Laubenplatz beschlossen. Dieses Projekt wurde hinausgeschoben bis schliesslich an der Sitzung der Kommission der Gemeindebetriebe vom 29. April 2020 das Projekt erneut in Angriff genommen wurde. Es wurden Offerten eingeholt und diese zeigten auf, dass der beschlossene Kredit nach wie vor ausreichend ist.

Während der Abwicklung des Auftrages stellten die Projektverantwortlichen fest, dass die Leistung der Station falsch gemessen wurde. Um die Spitzenleistungen beim Betrieb während der Rübenschilbi abzusichern, müssen statt einem Transformator deren zwei installiert werden.

Es hat sich nun herausgestellt, dass der bewilligte Kredit nicht ausreicht. Es muss mit Kosten für die Sanierung inkl. sämtlicher Nebenarbeiten von CHF 140'000.– gerechnet werden. Da die Mehrkosten mehr als 10% des ursprünglichen Kredits ausmachen, ist nicht mehr der Gemeinderat, sondern die Gemeindeversammlung zuständig, einen Nachkredit zu bewilligen. Der Gemeinderat unterbreitet deshalb den Stimmberechtigten einen Nachkredit von CHF 30'000.–.

4. Wasserbau; Sanierung Bürgisweyerbach beim Schützenhaus Tränke; Nachkredit CHF 34'939.60

Bei der Bearbeitung der diversen Kreditabrechnungen wurde festgestellt, dass für die Wasserbaumassnahmen am Bürgisweyerbach beim Schützenhaus Tränke, Madiswil, der Kredit um CHF 34'939.60 überschritten wurde. Die Situation zeigt sich wie folgt:

Kreditbeschlüsse:

Gemeinderat vom 26.09.2016 für Planung CHF 18'500.–

Gemeindeversammlung vom 20.06.2017 für Sanierung CHF 130'000.–

Gemeindeversammlung vom 31.05.2018 für Wasserleitung CHF 80'000.–

Total CHF 228'500.–

Aufwendungen	Beträge in CHF
Gewässerverbauung	CHF 193'709.90
Wasserleitung Tränkeweg	CHF 69'729.70
Total	CHF 263'439.60
Kreditüberschreitung:	CHF 34'939.60

Einnahmen	Beträge in CHF
Subventionsbeitrag Bund 2018	CHF 75'000.00
Subventionsbeitrag Kanton 2018	CHF 18'750.05
Beitrag Renaturierungsfonds 2018	CHF 8'799.30
Beitrag Renaturierungsfonds 2020	CHF 67'890.30
Total	CHF 170'439.65

Die Kreditüberschreitung wird wie folgt begründet:

- Zusätzlich wurde in die Wasserbaubewilligung eine Auflage für die Begleitung mit der Bodenschutzfachstelle aufgenommen, was unvorhergesehene Mehrkosten verursacht hat.
- Die Sanierung des Böschungsanrisses oberhalb des Sanierungsperimeters entlang der Strassenböschung der Melchnaustasse verursachte Mehrkosten.
- In den Kostenberechnungen im Kostenvoranschlag wurde vorgesehen, das gesamte Aushubmaterial vor Ort zu verteilen bzw. zu planieren. Witterungsbedingt wurde aber der grösste Teil dieses Materials völlig durchnässt und musste abtransportiert und deponiert werden.
- Die Überschreitung beträgt mehr als 10% des bewilligten Kredites. Aus diesem Grund ist gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Madiswil ein separater Nachkredit zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Nachkredit von CHF 34'939.60 zu genehmigen.

5. Diverse Kreditabrechnungen; Genehmigung und Kenntnisnahme

Der Gemeinderat unterbreitet die Abrechnungen über nachstehende Kredite, welche der Gemeindeversammlung vorzulegen sind:

- Wasserbau Bürgisweyerbach, Schützenhaus; Überschreitung CHF 34'939.60
 - Abwasserleitung Untergässli/Längermoosweg; Unterschreitung CHF 292'676.05
 - Werkhof; Ersatzfahrzeug für Fumo; Unterschreitung CHF 2'374.75
 - Volksschule Madiswil; ICT-Aufrüstung; Unterschreitung CHF 1'243.–
 - Sanierung Bahnübergänge Kleindietwil; Überschreitung CHF 398.–
- Der Versammlung wird beantragt, die Kreditabrechnungen zu genehmigen.

6. Orientierungen des Gemeinderates

7. Verschiedenes



DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

Service+Pikett: Tel. 062 961 14 36

-  Service/Reparaturen / Öl- und Gasheizung
-  Heizungssanierungen / Öl- und Gas
-  Wärmepumpen Installation
-  Holzfeuerung Montage
-  Solaranlage

**24 Std.
Pikettendienst
365 Tage**

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch

info@graberheizung.ch



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Engermatte 10, Tel. 062 965 36 08

info@wolf-gartenbau.ch, www.wolf-gartenbau.ch

GARAGE KÄSER AG
4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



CARXPERT

Unsere Kompetenzen:

- Nah und Preiswert
- Stützpunkt für Elektro- und Hybridfahrzeuge
- Öffentliche Ladestation für E-Autos
- Beratung und Einbau von DAB+
- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Glasreparaturen und Scheiben ersetzen

Aus dem Gemeinderat

Kündigung Vanessa Koller; Wahl Jennifer von Arx als Leiterin AHV-Zweigstelle, Stellvertretende Finanzverwalterin

Frau Vanessa Koller, seit dem Jahr 2014 als Verwaltungsangestellte bei der Finanzverwaltung beschäftigt, wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Daher verlässt sie leider die Gemeindeverwaltung Madiswil. Wir danken Vanessa Koller für ihre geleistete Arbeit bestens und wünschen ihr für ihre neue berufliche Herausforderung sowie auch persönlich alles erdenklich Gute! Der Gemeinderat hat die Stelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen gelangten drei Kandidatinnen in die engere Auswahl. Aus diesen hat der Gemeinderat Jennifer von Arx, geb. 1998, Langenthal, gewählt. Der Stellenantritt erfolgt per 1. Juli 2021. Wir gratulieren Frau von Arx zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Bild: zvg



Jennifer von Arx ist die neue Leiterin AHV-Zweigstelle.

Kreditabrechnungen; Genehmigung durch Gemeinderat

Gemäss Finanzverwalterin liegen folgende Kreditabrechnungen zur

Genehmigung in der Kompetenz des Gemeinderates:

- Ersatz Wasserpumpen Kleindietwil; Überschreitung CHF 1'370.45
- Ausbau Strassenbeleuchtung, Rahmenkredit; Unterschreitung CHF 2'822.20
- Neubau Kadaversammelstelle Rohrbach; Überschreitung CHF 4'433.65
- Abwasser Entwässerung Hauptstr. Leimiswil; Unterschreitung CHF 0.–
- Dorfzentrum; Schiebewand Bühne/Halle; Unterschreitung CHF 3'438.90
- Neumattschulhaus; Warmwasseraufbereitung; Unterschreitung CHF 5'230.85
- Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Feuerwehrkleider; Unterschreitung CHF 2'043.90
- Elektrizitätsversorgung; Unterhalt Holzstangen; Unterschreitung CHF 5'021.30

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnungen.

CoViD-Pandemie; Speicheltests an Madiswiler Schulen; Grundsatzentscheid

Die Bildungs- und Kulturdirektorin, Christine Häsler, gelangt mit einem Schreiben an die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Kantons Bern mit dem Angebot, Speichel-Massentests an den Schulen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie durchzuführen.

In Absprache mit dem Verband Bernischer Gemeinden (VBG), dem Schulleiterverband und den Sozialpartnern möchte die Direktion aus epidemiologischen Gründen nach den Frühlingferien die Kinder und Jugendlichen an den Schulen wöchentlich testen. So

wird erhofft, dass asymptomatische Ansteckungen frühzeitig erkannt werden und damit möglichst wenige Klassen in Quarantäne geschickt werden müssen. Damit soll erreicht werden, dass der wertvolle Präsenzunterricht an den Schulen auch weiterhin möglich ist. Diese sogenannten Massentests sind freiwillig. Die Gemeinden können für ihre Schulen entscheiden, ob sie die Tests durchführen möchten oder nicht. Ebenfalls können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind getestet werden soll oder nicht.

Diese Tests sind ein Angebot des Kantons an die Gemeinden. Es fallen für die Gemeinden keine Kosten an. Jedoch sind die Mitwirkung der Behörden und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden, bzw. der Schulen, gefragt.

Die Gemeinde entscheidet, ob an ihren Schulen Massentests durchgeführt werden. Zuständig für den Entscheid ist der Gemeinderat oder allenfalls die Verbandsexekutive. Erforderlich ist somit nur der Entscheid der Sitzgemeinde oder des Gemeindeverbands, die vertraglich angeschlossenen Gemeinden oder die Mitgliedgemeinden eines Gemeindeverbandes fällen bezüglich der Massentests an der Volksschule keinen Entscheid. Der Gemeinderat findet, die Massentests an den Schulen seien ein sehr gutes Mittel im Kampf gegen die Pandemie und für die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichtes an den Schulen. Er stimmt deshalb der Durchführung von Massentests an den Schulen in der Gemeinde Madiswil zu und beauftragt die Schulleitung der Volksschule Madiswil mit dem weiteren Vorgehen.

Kommission für öffentliche Sicherheit

Notfallnummer 118, Überlastung, Alternative

Infolge der vergangenen Unwetter war die Notfallnummer 118 überlastet. In solchen Katastrophenfällen, welche sich grossräumig auswirken, wird für

Betroffene empfohlen, direkt die Nummer der örtlichen Feuerwehreinsatzzentrale der Feuerwehr Madiswil im Feuerwehrmagazin des Dorfzentrums anzurufen. Die Nummer lautet: **062 965 35 90**

Wespenplage

Zur Beseitigung von lästigen Wespenestern kann direkt angefragt werden: Markus Sigrist, Feuerwehrkommandant, Oberdorfstrasse 28, Madiswil, 062 965 10 05, 079 470 80 61

Bauverwaltung

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Navin AG, Schliern b. Köniz; Rückbau Werkhalle Melchnaustasse 10 (alte WBM), Madiswil, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern
- Anja König u. Pascal Dumoulin, Scheinenstrasse 27, Kleindietwil; Sanierung Um- und Ausbau Bauernhaus, Anbau Autounterstand, gedeckter Aussenbereich für Hirschhaltung
- Brigitte Bracher u. Luca Keusen, Bern; Sanierung Einfamilienhaus, Rückbau Gartenhaus, Anbau Wohnhaus, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt, neue Kaminführung, Birkenweg 4, Madiswil
- Brigitte u. Ueli Werren, Scheinenstrasse 17, Kleindietwil; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt, Scheinenstrasse 22
- Raphael Christen, Schwarzhäusern; Umbau Laufstall für Zebu Mutterkühe, Neubau Pferdeboxen, Ersatz bestehender Unterstand, Linde 34 u. 35c, Leimiswil
- Heinrich Bracher, Oberdorfstrasse 45, Madiswil; Neubau Schwimmbad beheizt
- Martin Kästli, Tulpenweg 45, Madiswil; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt
- Ueli Rutschmann, Scheinenstrasse 34, Kleindietwil; Umbau/Sanierung bestehende Wohnung, Ersatz Bedachungsmaterial, Anhebung Decke OG
- Ruth Zaugg, untere Sonnseite 84, Leimiswil; Ersatz Stückholzheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt
- Lush u. Domenik Jetishi, Madiswil; Ersatz Elektrospeicherheizung durch

Luft/Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt, Unterdorfstrasse 58, Madiswil



Bild: zvg

Solaranlage erwünscht?

Diverse Firmen in unserer Region planen Solarlösungen. Angeboten werden Anlagen zur Strom- oder Warmwasserproduktion oder beidem. Wir empfehlen den Hauseigentümer/innen bei einem Neu- oder Umbau ihrer Liegenschaft den Einbau einer entsprechenden Solaranlage genau zu prüfen. Informationen erhalten Sie ebenfalls bei der Regionalen Energieberatungsstelle Oberaargau, Langenthal oder bei der Bauverwaltung Madiswil (062 957 70 72).

Strassen- und Wasserbaukommission

Sanierung Privatstrassen – Beiträge

Die Anspruchsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Beiträge für die Sanierung von Privatstrassen in der Landwirtschaftszone schriftlich gemäss Strassen- und Wegreglement der Einwohnergemeinde Madiswil vom 19. Januar 2011, **bis spätestens 30. Juni 2021** bei der Strassen- und Wasserbaukommission, Madiswil, einzureichen sind. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr ins Budget 2022 aufgenommen.

Abfallentsorgung – Dank an Bevölkerung

Erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass die Bevölkerung von Madiswil sehr darauf bedacht ist, Glas, Blech, Alteisen, Papier, Elektrogeräte, etc. gesondert zu entsorgen. Dies

belegen die neusten Statistiken. Wir sprechen der Bevölkerung dafür ein grosses Dankeschön aus! Weiter so...

Daten der Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeder dritte Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den Monaten Juni und Juli sind:
Samstag, 19. Juni 2021, 9 bis 12 Uhr
Freitag, 25. Juni 2021, 13 bis 17 Uhr
Freitag, 30. Juli 2021, 13 bis 17 Uhr

Verbrennen von Abfällen

Trockene, natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn nur wenig

Rauch entsteht. Sollten trockene Ast- und Holzhaufen verbrannt werden, sind diese vorher umzuschichten (Unterschupf für Kleintiere wie Igel, usw.). Zum Anfeuern ist Papier zulässig, aber nur in kleinen Mengen. Das Verbrennen aller übrigen Abfälle ist verboten.

Je nach Trockenheit werden Feuerverbote erlassen. Erkundigen Sie sich jeweils entsprechend auf der Gemeindegewebseite (www.madiswil.ch).

Ausgediente Sachen

Inhaberinnen und Inhaber von ausgedienten Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, Pneu, Maschinen, Geräten und dergleichen sind verpflichtet, diese Sachen innert Monatsfrist zu entsorgen, wenn sie nicht in gedeckten Räumen aufbewahrt werden können.

Finanzverwaltung

Begleichung Strom- und Gebührenrechnungen

Vermehrt wurde festgestellt, dass Rechnungen auf den nächsten Franken gerundet wurden oder bei der Zahlungserfassung im E-Banking die Referenznummer nicht korrekt eingegeben wurde. Dies verursacht unsererseits für die Zahlungsverarbeitung einen erheblichen Mehraufwand und die korrekte Zahlungszuweisung kann dadurch nicht gewährleistet werden. Deshalb bitten wir Sie, bei Zahlungen von Gebührenrechnungen folgendes zu beachten:

- Rechnungsbeträge sind auf den Rappen genau einzuzahlen.
 - Die Referenznummer sollte immer neu eingegeben werden und nicht von vorgängig erfassten Zahlungen oder gespeicherten Zahlungsvorlagen übernommen werden.
- Für die Berücksichtigung der genannten Punkte danken wir Ihnen bestens.

Betreuungsgutscheine Kindertagesstätte von August 2021 – Juli 2022

Gesuche für Betreuungsgutscheine ab August 2021 sind **bis spätestens 31. Juli 2021** bei der Finanzverwal-

tung Madiswil einzureichen. Später zugestellte Anträge werden erst ab Folgemonat nach Eingang der Unterlagen bewilligt.

Wir empfehlen, das Gesuch über www.kibon.ch online auszufüllen und die Freigabequittung fristgerecht einzureichen.

WICHTIG: Der Antrag ist auch für Kinder, welche zwischen August 2020 und Juli 2021 bereits einen Gutschein erhalten haben, fristgerecht neu zu stellen. Die Vergünstigung verlängert sich nicht automatisch.

Gemeindeverwaltung

Amphibienschutz

Herzlichen Dank den Schülerinnen und Schülern, den verantwortlichen Lehrkräften, der Schulleitung, dem Werkhofteam sowie all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, für ihr Engagement zugunsten der diesjährigen Rettungsaktion für die Amphibien beim Bürgisweyer, Madiswil.

Insgesamt wurden 3'445 Tiere über die gefährliche Melchnaustasse getragen und so gerettet. Die meisten davon sind Erdkröten (1'202 Weibchen, 2'049 Männchen). Weiter wurden 145 Grasfrösche und 49 Bergmolche gerettet. Witterungsbedingt (kalte Temperaturen) wanderten weniger Tiere als in den vergangenen Jahren.

Wir freuen uns, nächstes Jahr wieder auf all die Helferinnen und Helfer sowie die gute Zusammenarbeit mit der Schule Madiswil und dem Werkhofteam zählen zu dürfen.

Feuerbrand

Bekanntlich ist der Feuerbrand als eine gemeingefährliche Krankheit taxiert und daher meldepflichtig. Typische Symptome sind:

- das Absterben von ganzen Blütenbüscheln

- eine vom Stiel her braune Verfärbung der Blätter
- U-förmig abgebogene Triebe
- Nestweise braun und ledrig werdende Blätter, die am Baum hängen bleiben
- Schleimtropfen treten aus Jungtrieben und Rinde aus

Während der Vegetationszeit werden die folgenden Kontrolleure unterwegs sein und Grundstücke inspizieren müssen. Wer verdächtige Pflanzen feststellt, hat an einen der folgenden Kontrolleure Meldung zu erstatten:

- Annemarie Zaugg, Mättenbach, 062 965 17 27 (Gebiet Madiswil und Gutenberg)
 - Katharina Graber, Leimiswil, 062 965 22 58 (Gebiet Leimiswil)
 - Jürg Wolf, Kleindietwil, 079 414 05 04 (Gebiet Kleindietwil)
- Besten Dank für Ihre Mithilfe zur Bekämpfung des Feuerbrandes!

Ambrosia

Die Ambrosia gehört zur Gruppe nicht-einheimischer Pflanzen, die ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen kann. Die Pflanze kommt vor allem in Siedlungsgebieten des Mittellandes vor. Viele Samen waren in Körnermischungen zu finden (z.B. Vogelfutter).

Ambrosia findet man häufig in privaten Hausgärten, auf öffentlichen Grünplätzen, in und um Baustellen jedoch viel seltener in Landwirtschaftsgebieten. Wie Feuerbrand ist auch Ambrosia der Meldepflicht unterstellt. Wer Ambrosia Pflanzen feststellt oder Fragen zu Ambrosia hat, hat sich bei unserem Spezialisten, Marc Sommer, Gärtner, Bänackerstrasse 20, 4934 Madiswil, 062 965 28 37, zu melden.

Unter www.ambrosia.de finden Sie nützliche Hinweise zum Aussehen der Pflanze.



Bild: zvg



Lustenberger | Galli

Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
 info@lustenberger-galli.ch
 www.lustenberger-galli.ch
 079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Ihr Fachmann für die Neugestaltung
 oder Sanierung ihres Naturstein-
 belages oder Verbundsteinplatzes

Ralf Schadt

Obergasse 4
 4934 Madiswil
 079 677 05 76
 ralf-schadt79@hotmail.com
 schadt-pflaesterungen.ch



www.bio-badertscher.ch ☎ 062 965 01 64

Besuchen Sie unseren Hof mit den
 Tieren und geniessen Sie die frischen,
 schmackhaften und gesunden
 Nahrungsmittel aus dem Hof-Lädeli.



**Im Juni gibt es wieder
 unsere sagenhaft
 aromatischen Erdbeeren!**

Zivilstands- nachrichten

Heirat

3. März 2021

**Mirjam Gottier
und Swen Gottier,**
Melchnastrasse 11

Geburten

11. März 2021

Lennja Maeve Hug,
des Dominik Sebastian Hug
und der Isabelle Kerstin Hug,
Kleinfeldlistrasse 22

20. März 2021

Yari Herrmann,
des Nathaniel Johann Löscher
und der Jasmin Herrmann,
Kirchgässli 15

8. April 2021

Naim Hiyab,
des Yassine Hiyab und
der Stephanie Müller Hiyab,
Birkenweg 11

23. April 2021

Alea Noemi Reinhard,
des Peter Reinhard
und der Regula Reinhard,
Bänackerstrasse 1

Todesfälle

28. Februar 2021

Alfred Adolf Bieri
geb. 1940
Seniorenzentrum Sunnehof,
Allmendstrasse 16, Rohrbach

12. März 2021

Ruth Helbling
geb. 1955
Wohngemeinschaft Gässli,
Weidstrasse 6, Kleindietwil

Härzlechi Gratulation!

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle,
die im Juni oder Juli Geburtstag feiern!

90 Jahre

25. Juni

Adelheid Hubschmid-Wittwer
Oberdorfstrasse 48

85 Jahre

7. Juni

Ruth Schneider
Lindenholz 1m, Leimiswil

9. Juni

Katharina Lanz-Liechti
Stämpfligasse 11, Melchnau

12. Juni

Anna Schär
Untergässli 11

26. Juni

Ursula May-Häni
Scheinenstrasse 17, Kleindietwil

80 Jahre

8. Juni

Rosmarie Scheidegger-Griner
Rain Mättenbach 51

20. Juni

Paul König-Flückiger
Oberdorfstrasse 32

75 Jahre

1. Juni

Ursula Wittwer-Geiser
Plattenstrasse 8

23. Juni

Hans Ulrich Gerber-Bärtschi
Scheinenstrasse 10, Kleindietwil

13. Juli

Karl Scheidegger-Kämpf
Moosstrasse 2, Kleindietwil

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin,
im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des
Spitals Region Oberaargau SRO.

TCM kann unterstützend zur
Immun- und
Post-Corona-Stärkung
verhelfen.

www.tcmoberaargau.ch

Patienten erzählen

«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.»

Matthias Jg. 70 (Schlafstörungen und Depression)

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

Rosmarie Jg. 41 (Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme)

«Unglaublich gut tut diese Therapieform meinem Körper. Ich hatte vor der Nadel und dem Schröpfglas grossen Respekt und ging wirklich erst in die Sprechstunde, als nichts mehr ging. Ich fühlte mich beim Team Herzogenbuchsee von Anfang an in sehr guten Händen, werde ernst genommen und auf mich wird individuell eingegangen. Die Therapie basiert auf Respekt, Freundlichkeit und sehr viel Vertrauen und Kompetenz.»

Ki. Jg. 80 (Bandscheibenvorfall, Rücken-, Hüft- u. Nackenbeschwerden)

«Ich werde vom Team in Niederbipp ganz hervorragend betreut, sowohl auf der professionellen als auch auf der menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team!»

P.A. Jg. 64 (Rückenschmerzen, Hautausschlag)

«Nach einer Schulteroperation (Kalkentfernung) hatte ich auch nach einem halben Jahr immer noch starke Schmerzen. Meine Ärztin hat mich dann bei Frau Yan (Praxis Langenthal) angemeldet. Dank Akupunktur, Schröpfen und ihren gezielten Massagen habe ich heute keine Schmerzen mehr. Dieses Resultat hat mich sehr überzeugt, ich kann die Behandlungen von Frau Yan sehr empfehlen. Herzlichen Dank für die freundliche und kompetente Betreuung.»

U.G. Jg. 65 (Schulterbeschwerden)

«Wir schätzen Frau Li (Praxis Huttwil) sehr, ihre herzliche Art tut so gut. Sie gibt sich unendlich Mühe um unsere Gesundheit.»

W.u.M. B. Jg. 38/41 (Schwindel, Migräne, Heuschnupfen, Hüft- u. Rückenschmerzen)

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stellliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

6. Juni, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, Mitwirkung der 5. KUV-Klasse

13. Juni, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Chr. Stuber, Kinderhüte-Kigo

13. Juni, 18.30 Uhr: *WakeUp Abendgottesdienst mit Joel Wälchli und Team

20. Juni, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Tearfund: Vortrag Wasserprojekt Uganda, Mitwirkung der Lobpreisgruppe, Kinderhüte-Kigo

27. Juni 9.30 Uhr: Waldgottesdienst bei der Ornithologen-Hütte (Nähe Bürgisweyerbad) mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Gospel Singers, Kinderhüte-Kigo, anschliessend gemeinsames «Bräteln»

4. Juli, 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Team, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

11. Juli, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer

11. Juli, 18.30 Uhr: *WakeUp Abendgottesdienst mit Tobias Greub und Team

18. Juli, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer

25. Juli, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. G. Haffer

**WakeUp: Abendgottesdienste für Junge und Junggebliebene*

Kinderhüte-Kigo

Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche freuen wir uns auf ein separates Programm mit den Kindern. Sonntag, 13. Juni, 20. Juni und 27. Juni

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau und auf unserer Website www.kirchemadis.ch.

Pfarramt

Pfr. T. Hurni hat vom Samstag, 10. Juli bis Sonntag, 1. August Ferien.

Vertretung: Pfr. Günther Haffer, Amselweg 3, 4914 Roggwil, 041 988 27 33, 079 960 31 80, g.l.haffer@outlook.com

Kind und Jugend

KUV

Zeitangaben zum Kirchlichen Unterricht finden Sie in der Agenda auf unserer Website: www.kirchemadis.ch
*Auskunft/Verantwortliche: 2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54
7. Klasse: Naomi Krebs, 077 485 42 45
3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22*

Jungschar

Samstag, 5. Juni und 19. Juni, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

«YOU POINT»

Konsultieren Sie bitte die Website www.kirchemadis.ch oder die Angaben im wöchentlichen Anzeiger-Inserat.
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 9. Juni und 23. Juni um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune. Mittwoch 7. Juli, um 19 Uhr, «Bräteln» im Pfarrhausgarten, alle sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune. Mittwoch, 16. Juni.
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Morgengebet

Das Morgengebet findet jeden Montag um 6 Uhr in der Pfarrscheune statt.

Hauskreis

Haben Sie Interesse, in einem Hauskreis mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen, melden Sie sich!
Kontakt: Ursula Oppliger, 062 965 31 65

Mensch im Alter

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Konsultieren Sie bitte die Website www.kirchemadis.ch oder die Angaben im wöchentlichen Anzeiger-Inserat.



Kaffeestube

Konsultieren Sie bitte die Website www.kirchemadis.ch oder die Angaben im wöchentlichen Anzeiger-Inserat.

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich, dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden.

Bei Wohnungsaufösungen nimmt die Handarbeitsgruppe gerne Wollspenden entgegen.

Auskunft und Bestellung: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01



METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



Naturheilkunde * Homöopathie
 Frauenheilkunde * Kinderheilkunde
 online Kurse * Podcast * Blog



Nadja Röthlisberger, eidg.dipl. Naturheilpraktikerin
 Unterdorfstrasse 11, 4934 Madiswil
 079 483 98 92 / www.nadjaroethlisberger.ch

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radspport
Lafranchi
 4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radspport-lafranchi.ch

www.radspport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrowelos / MTB / Rennvelo
- * Kinderverlo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör



Bild: pb

Seniorenferien der Kirchgemeinden Melchnau und Madiswil

Die Seniorenferien finden von

Samstag, 28. August bis Samstag, 4. September 2021 in Wildhaus im schönen Toggenburg statt.

Anmeldung bis 4. Juni an das Sekretariat der Kirchgemeinde Madiswil, Susanne Schneider Schranz, Sennjöggel 54, 4934 Madiswil, sekretariat@kirchemadis.ch, 062 965 36 57.

Das Leiterteam freut sich auf Ihre Anmeldung.

Kollekten – Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

21. Februar: Gottesdienst (Arbeitsgruppe Jugend und Familie), CHF 132.–

28. Februar: Gottesdienst (Weisses Kreuz), CHF 132.–

4. März: Abdankung, CHF 151.20

6. März: Trauung, CHF 180.–

7. März: Gottesdienst (Synodalrat: Schweizer Kirchen im Ausland), CHF 121.–

14. März: Gottesdienst (Weltgebets-tagskollekte), CHF 606.80

21. März: Gottesdienst (Open doors), CHF 717.–

28. März: Gottesdienst (Christian Solidarity International), CHF 244.70

2. April: Gottesdienst (Überseeische Missionsgemeinschaft), CHF 195.–

4. April: Gottesdienst (Kinderwerk Lima, Peru), CHF 216.70

11. April: Gottesdienst (Hilfe für Menschen), CHF 110.–

Kirchliche Handlungen

Taufe

21. März: **Annie Frieda Fiechter**, geboren am 30. September 2020, Tochter des David Ernst Fiechter und der Janina Anna Fiechter, geb. Aebi, wohnhaft in 4934 Madiswil, Birkenweg 24

«Für di het är syni Ängel ufbotte, dass si di bhüete uf allne dyne Wäge». Psalm 91,11

Trauung

6. März: **Jolanda Jampen** und **Julian Gafafer**, wohnhaft in 4934 Madiswil, Plattenstrasse 4

Beerdigungen

4. März: **Elsbeth Ledermann**, geboren am 17. Februar 1936, gestorben am 15. Februar 2021, verwitwet gewesen von Hans Ledermann, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Melchnaustasse 9

12. März: **Ernst Marending**, geboren am 11. Februar 1929, gestorben am 2. März 2021, verheiratet gewesen mit Rosmarie Marending, geb. Schürch, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Adlerweg 10

«Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsere Zuversicht». Psalm 62,9

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Olivier Bindy, 062 963 01 85

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schneider Schranz, 062 965 36 57

Ab 1. Juli: Daniela Wegmüller,

079 888 49 34

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Krebs, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Verantwortlich für die Kirchgemeinden: Hermine Hurni-Liechti



WIR BAUEN LEBENSRAUM

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG
Eichenweg 16 • 4900 Langenthal • T 062 923 22 12
info@mueller-partner-ag.ch • www.mueller-partner-ag.ch



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Team Madiswil
PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



Bild: zvg

Der Glaube als Weg aus der Angst

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Jesus Christus spricht: «In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.» Joh. 16,33.

Ein gewisses Mass an Angst gehört zum Leben, nimmt sie jedoch überhand, vergällt sie einem die Lebensfreude. «Fürchtet euch nicht» sprach der Auferstandene jeweils zu den Jüngern als erstes, wenn er ihnen begegnete. Bereits dieser aufmunternde Zuspruch zeigt, dass der Glaube an Jesus ein gutes Stück weit auch Angstbewältigung, Angstüberwindung, Befreiung von Angst ist. Ich möchte Sie ermutigen mit Ihren Ängsten bei ihm Hilfe zu suchen.

*Herzlich grüsst Sie
Ihr Pfarrer Thomas Hurni*

Jesus stellt fest: «In der Welt habt ihr Angst.» Die Angst ist ein Grundproblem von uns Menschen, Angst vor einer Prüfung, Angst vor Ablehnung, Angst, seine vom Mainstream abweichende Meinung zu äussern, Angst vor Krankheit, Angst vor dem Virus, Angst vor dem Tod, Angst vor Verarmung, Angst vor dem Klimawandel, Angst vor Krieg, Angst vor Terror und viele Ängste mehr plagen uns Menschen.

Es ist so: viele Ängste sind berechtigt. Massvolle Angst kann sogar nützlich sein, sie macht uns vorsichtig, kann uns anleiten, einer Gefahr angemessen zu begegnen. In der Angst steckt jedoch auch die gegenteilige, gefährliche Möglichkeit. Sie wird aktiviert, wenn die Angst überhand nimmt, einen sozusagen überschwemmt. Sie verleitet uns dann zu schädlichen Überreaktionen, zu Angstbewältigungsstra-

tegien, die zusätzliches Unheil anrichten. Und wird Angst chronisch, dann verunsichert sie uns in unserem täglichen Verhalten und frisst jedes Vertrauen, jeden Mut und jede Lebensfreude weg.

«In der Welt habt ihr Angst», sagt Jesus, auch ihr, die ihr meine Jünger seid, und fährt fort: «aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden». Aber seid gelassen, zuversichtlich, guten Mutes in eurer Angst, weil ich die Welt überwunden habe. Das, was ich für euch bin und für euch getan habe, das hilft euch in eurer Angst und aus der Angst.

Tatsächlich ist es eine Grunderfahrung im Glauben an Jesus, dass die Angst durch ihn abnimmt, gleichsam Normalmasse annimmt und behält und es sogar möglich wird, in Angstsituationen Mut zu fassen und Ängste zu überwinden. Das sehen wir am Beispiel der Angst aller Ängste, der Todesangst. Der christliche Mensch überwindet die Todesangst, weil er aufgrund der Auferstehung Jesu an die eigene Auferstehung und das eigene ewige Leben glaubt. Und wer die Todesangst durch eine feste Hoffnungsgewissheit überwinden kann, dem kann dies auch bei anderen Ängsten durch denselben Glauben gelingen.

«Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich», sagt Jesus Joh. 14,1. Im Glauben wissen wir uns in allem in seiner und des himmlischen Vaters Hand. Diese Geborgenheit lässt die Angst schrumpfen, und Frieden und Beruhigung kehren ein, Lebensfreude gewinnt neuen Raum.

*Mit herzlichen Segenswünschen
Thomas Hurni, Pfarrer in Madiswil*



Aus Liebe zum Besseren. Ihr Getreide ist Herzenssache, denn Schweizer Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern tragen Sorge zu Boden und Umwelt. Nur das Beste, was die Natur zu bieten hat, sollen Sie geniessen können. Dafür und auch für faire Zusammenarbeit aller – vom Acker bis auf den Teller – engagiert sich Biofarm. Richtig Feines schmeckt eben besser – dem Gaumen und dem Herzen. www.biofarm.ch



Seit 1972. Die Biomarke der Schweiz.

biofarm



Bilder: pb

Hof Biseggmatte: Klein, aber fein!

Wo früher Milchkühe grasten, leben heute Dahomey-Zwerggrinder. Überhaupt ist auf dem Hof Biseggmatte vieles etwas kleiner. Arbeit, Ideen und Projekte gibt es aber für die Patchwork-Familie umso mehr. ■ VON PATRICK BACHMANN

Auf dem Hof Biseggmatte ist vieles kleiner als anderswo: Die Dahomey Kühe sind mit 80 bis 95 Zentimeter nur etwas mehr als halb so gross wie eine übliche Kuh, auf einer Gigampfi turnen einige Zwergziegen, die Zwergkaninchen fressen eifrig Gras und auch ein Pony sonnt sich auf der Weide. Selbst die Turopolje-Schweine gehören nur zu einer mittelgrossen Schweinerasse. Es wirkt geradezu idyllisch, wie sie auf der Biseggmatte die Freilandhaltung geniessen und dabei mit dem Rüssel im Boden wühlen.

«Die Dahomey Kühe wählten wir, damit das Grosi nicht mehr die Kleinste ist auf dem Hof» witzelt Andreas Hirschi. Er bewirtschaftet mit der Partnerin Esther Hürlimann diesen mit rund 5 Hektaren Land vergleichsweise kleinen Betrieb. Mit «Grosi» ist Vreni Loosli gemeint, auch liebevoll Bisig-Queen genannt. Ihr Mann Peter starb 2019, ein Jahr

nachdem Hirschi und Hürlimann die Betriebsleitung übernommen hatten. Weiterhin ist sie die gute Seele auf dem Hof, hilft tatkräftig mit und wohnt als einzige auch im Bauernhaus. «Ihr Einsatz ist unverzichtbar und sie macht es möglich, dass wir einige Wochenenden in unserem Wohnwagen im Jura verbringen oder auch mal verreisen können.»

Vision Erlebnishof

Hirschi und Hürlimann wollen mit ihren drei Kindern Jeanne, Calvin und Amy ebenfalls in den Hof ziehen, die Familie wohnt momentan im Dorf. Doch zuerst muss das Haus noch saniert werden. Nachdem sie im letzten Jahr die Hofgebäude entrümpelt hatten, wollen sie das Dach erneuern, den Stall und das Tenn umbauen, Pferdeboxen ergänzen



Bild: pb

Das Dahomey-Zwerggrind

Die kleinste Rinderrasse der Welt hat sich in Westafrika ohne menschliches Zutun entwickelt. Die Zwerggrasse hat ihren Namen vom damaligen afrikanischen Königreich, dem heutigen Benin. Die Tiere sind schwarz oder grau, genügsam und sehr anpassungsfähig an karge Lebensbedingungen. Es ist eine Liebhaberrasse und keine typische Milch- oder Fleischnutzungsrasse. Die geringe Milchleistung reicht nur für die Aufzucht des eigenen Kalbes. Aufgrund des geringen Gewichtes eignet sich die Rasse gut für die Landschaftspflege, wo sie kaum Trittschäden verursacht. Daher passt die Rasse perfekt für das teilweise steile Land der Bisegg-Matte. «Es ist nicht einfach, reinrassige Dahomey-Rinder zu finden», sagt Andreas Hirschi. Er setzt sich für den Erhalt der Rasse ein, dass sie also nicht mit

anderen Rassen gekreuzt wird. «Das Dahomey-Zwerggrind ist ein Wildtier, das stets auf Flucht eingestellt ist. Es braucht Zeit und Geduld, um ihr Vertrauen zu gewinnen.»

Ein Kalb wiegt bei seiner Geburt rund 15 Kilogramm, eine ausgewachsene Kuh wiegt maximal 300 Kilogramm und erreicht eine Körpergrösse von knapp einem Meter. Zum Vergleich: Eine normale Kuh wiegt 400 bis 800 Kilogramm und die Widerristhöhe beträgt bis 160 Zentimeter.

Esther Hürlimann ist Aktuarin im Verein Dahomey Schweiz. Der Verein setzt sich für die Zucht im Sinne der Erhaltung der Rasse und die Interessen der Züchter ein. In der Schweiz gibt es bisher nur rund 150 Dahomey-Rinder. Im Madiswil lebt mit neun Tieren die wohl bisher grösste Herde der Schweiz.



SCHÜRCH.DRUCK & MEDIEN

gemeinsam gestalten

Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil
Telefon 062 959 80 70
info@schuerch-druck.ch
www.schuerch-druck.ch

Gemeinsam Mehrwert schaffen.

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

christoph
wenger
haustechnik

Oberdorfstr. 20 | 4934 Madiswil | 062 965 12 24

■ Sanitär ■ Heizung





Esther Hürlimann hat die 12-jährige Freiburger Stute Fiola vor einigen Jahren von «Pferde in Not» übernommen. «Sie ist wie eine Lebensversicherung und mein persönlicher Lottosechser», sagt Hürlimann.



Das Betriebsleiterpaar Andreas Hirschi und Esther Hürlimann. Im Hintergrund weiden die Turo-polje-Schweine. Die Schweine mit den dunklen Flecken gehören zu den gefährdeten Haustierrassen.

Bilder: pb

und weiteres mehr. «Wir finanzieren alles mit Eigenmitteln», sagt Hürlimann. Dies sei nur möglich, weil sie beide im Vollpensum auswärts tätig sind. Die 36-Jährige ist als Bauführerin bei der KIBAG Langenthal tätig und der 47-jährige Hirschi ist Disponent. Vorübergehend arbeitet er jetzt aber auf dem eigenen Hof, um die geplanten Projekte anzugehen.

Im Zentrum stehen bei ihnen die Tiere. «Unsere Vision ist ein offener Hof, auf dem man die Tiere sehen und berühren kann», erzählt Hürlimann und man spürt, wie sie mit Herz und Seele dabei ist. «Das Tierwohl und die Biodiversität ist uns wichtig» sagen die beiden und sie erwägen sogar, den Hof längerfristig auf bio umzustellen.

Weniger Stress mit Hofötung

Weil sie den Nutztieren den stressvollen Weg zum Schlachthof ersparen wollen, starteten sie dieses Jahr mit der ersten Hofötung. So fällt die Angst der Tiere beim Verladen und beim Transport weg. «Wir haben grossen Respekt vor den Tieren und der stressfreie Tod der Nutztiere sind uns wichtig.» Bis zum Bundesratsentscheid vor einem Jahr war die Hof- oder Weidetötung nicht erlaubt.

Doch die Hofschlachtung läuft nicht so ab, wie man es noch vom Störmetzger von früher kennt. Die Vorschriften sind sehr rigoros: Innerhalb von 45 Minuten nach dem Bolzenschuss muss der Tierkörper in der Metzgerei eingetroffen und dort aus gesundheitlichen Gründen das Darmpaket entnommen worden sein. Der ganze Vorgang wird bei

den ersten Schlachtungen zudem vom kantonalen Veterinärdienst kontrolliert und mit einer Kamera festgehalten. «Der Aufwand ist natürlich viel grösser. Die Konsumentinnen und Konsumenten sind jedoch bereit, für Tierwohl und Qualität mehr zu bezahlen», zeigt sich Hirschi überzeugt. «Die Kunden können den Betrieb besuchen und sehen, unter welchen Bedingungen unsere Tiere leben.»

Hohe Nachfrage

Die Zusammenarbeit erfolgt mit der Metzgerei Haas in St. Urban, das Betriebsleiterpaar vermarktet das Fleisch aber selber. «Der Absatz ist kein Problem, die Nachfrage übersteigt zurzeit das Angebot», sagt Hirschi. Es ist geplant, dass nicht nur die Kühe, sondern künftig auch die Schweine auf diese Weise getötet werden.

Neben den Nutztieren sind auf dem Hof Biseggmatte auch noch Pferde, ein Hund und Katzen zu Hause. «Unser Traum wäre es, einen kleinen Erlebnishof zu schaffen, wo Fleisch gekauft, selber Früchte gepflückt und Tiere angeschaut werden können», schwärmt Hürlimann. Bis zu diesem Punkt gibt es noch viel Arbeit – doch die beiden sind bereit für die Zukunft und strahlen Motivation und Zuversicht aus. Und sie können auf die tatkräftige Hilfe von Jeanne, Calvin und Amy zählen. «Klein, aber fein» eben!

Kontakt

www.hof-biseggmatte.ch,
info@hof-biseggmatte.ch, 076 321 53 95



Bilder: pb

Die jüngste Tochter Amy (10) präsentiert das Pferd Cadour. Der 12-jährige Calvin ist stolz auf seine Zwergziegen und man trifft ihn auch auf dem Traktor an. Die 16-jährige Jeanne (siehe Titelseite) ist gerne mit dem Shetlandpony Fem unterwegs.

Hoffnungsvolles Warten auf Corona-Ende

Er sei von der Corona-Pandemie total ausgebremst worden, sagt Olivier Lustenberger, Inhaber der Firma Lustenberger Reisen in Madiswil. Seit mehreren Monaten schon steht sein Betrieb still. Doch nun macht sich Hoffnung breit, sieht der Firmeninhaber die Möglichkeit, in der zweiten Jahreshälfte mit seinem Car wieder auf Reisen zu gehen.. ■ VON WALTER RYSER, TEXTWERK

Mit grosser Vorfreude und viel Enthusiasmus startete der Madiswiler Olivier Lustenberger Anfang Jahr 2020 in ein neues berufliches Abenteuer. Nach 30 Jahren als Bodenleger und Inhaber der Firma Lustenberger Parket und Bodenbeläge entschied er sich, noch einmal eine neue Herausforderung anzunehmen. Er verkaufte das Unternehmen seinem langjährigen Mitarbeiter Christoph Galli, der die Firma zusammen mit der seit 2001 im Betrieb tätigen Bodenlegerin Petra Jordi weiterführt.

Von Corona ausgebremst

Lustenberger dagegen verwirklichte zum zweiten Mal einen beruflichen Traum und widmete sich fortan seiner zweiten grossen Leidenschaft, dem Reisen. Der Madiswiler schaffte sich einen top-modernen Reisecar an und gründete die Firma Lustenberger Reisen, mit der er den Fokus hauptsächlich auf Vereine, Schulen, Organisationen und Firmen legte. Daneben nahm er auch einzelne Ferien- und Tagesreisen in sein Programm auf.

Was im Januar 2020 verheissungsvoll begann, wurde dann zwei Monate später abrupt gestoppt. Die Corona-Pandemie habe sein junges Unternehmen total ausgebremst, blickt Olivier Lustenberger mit grosser Ernüchterung auf die letzten zwölf Monate zurück. «Seit dem 16. Oktober letzten Jahres steht mein Car still», weist er darauf hin, dass er seither mit seinem Unternehmen keinen Franken Umsatz mehr erzielt hat.

Erste Anfragen treffen ein

Doch nun machen sich am Corona-Himmel erste Hoffnungsschimmer bemerkbar, die auch Olivier Lustenberger und sein Reiseunternehmen erfassen. Er sei zuversichtlich, den Betrieb bald wieder aufnehmen zu können. Die Zuversicht basiert nicht bloss auf die möglichen, weiteren Lockerungsschritte, die der Bundesrat in Erwägung zieht, sondern auch darauf, dass bei Lustenberger Reisen mittlerweile auch wieder Anfragen für Reisen eingehen, vor allem von Schulen und Vereinen. «Firmen und Privatpersonen halten sich dagegen noch etwas zurück und warten darauf, dass die Restaurants wieder vollständig öffnen können.» Olivier Lustenberger ist überzeugt, wenn die Restaurants wieder uneingeschränkt Gäste empfangen dürfen, wird auch die Nachfrage nach Reisen und Ausflügen wieder zunehmen – auch bei ihm.

Noch habe er aber keine eigenen Reisen geplant. Er versuche in dieser Krise die Kosten und den Aufwand so tief wie möglich zu halten und habe deshalb darauf verzichtet, die Planung von möglichen Reisen ab Herbst aufzunehmen. «Erst wenn gewisse Voraussetzungen geschaffen sind, bei-

Bild: zvg



Firmenchef Olivier Lustenberger ist überzeugt, dass er schon bald wieder hinter dem Steuerrad sitzen wird und sich die Sitze in seinem Car mit reisefreudigen Personen füllen werden.

spielsweise die Maskentragpflicht teilweise gelockert wird, macht es für mich auch Sinn, wieder Reisen und Ausflüge ins Programm aufzunehmen», erwähnt der Madiswiler, der froh ist, dass er in den letzten Monaten aushilfsweise für die Busland AG in der Region Burgdorf und Langnau als Bus-Chauffeur tätig sein konnte. «Dadurch konnte ich die Fahrpraxis, aber auch die Routine des Busfahrens aufrecht erhalten», sagt er. Dafür sei er überaus dankbar, erwähnt Olivier Lustenberger, denn der Car-Unternehmer ist überzeugt, dass er seinen Betrieb im wahrsten Sinne des Wortes schon bald wieder hochfahren kann.

Lustenberger Reisen

Wir fahren auch Sie

Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für: Skilager, Landschulwochen, Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren, Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Unser grosszügiger VDL Futura-Car, mit modernster Ausstattung, sorgt für ein einmaliges Reisevergnügen.

Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung.



18354

Lustenberger Reisen | Grossmattstrasse | 4934 Madiswil
062 965 30 00 | 079 602 00 16
info@lustenberger-reisen.ch | www.lustenberger-reisen.ch

Ferienpass MADISWIL

Lernen ♦ Spielen ♦ Basteln ♦ Erleben

06. Juli 2021 bis 11. August 2021



01 Töpfern

Di, 06.07.2021, 09.00-11.00 Uhr

Das Frühstück aus dem selbstgemachten Schüsselchen essen? Lecker! Wir töpfern eine Müeslischale. Nach dem Brennen und Glasieren könnt ihr euer Kunstwerk abholen.

02 Korbball

Mi, 07.07.2021, 15.00-18.00 Uhr

Korbball spielen, ein paar Übungen und Theorie dazu, sowie andere Spiele. Zum etwas näher kennen lernen gibt es ein kleines Zvieri.

03 Unsere Honigbienen

Do, 08.07.2021, 09.00-11.00 Uhr

Du erhältst viele Informationen über die Bienenhaltung, die Fütterung, verschiedene Honigsorten, über das natürliche Pflanzenangebot und den jährlichen Arbeitsablauf.

04 Erlebnis Himbeere

Mo, 12.07.2021, 14.00-16.30 Uhr

Himbeeren pflücken, schnouse und Himbeeren zu einem feinen Zvieri verarbeiten: Du darfst selber deine Himbeeren pflücken und eine Schale mit nach Hause nehmen.

05 Bürgisweyerbad - Hinter den Kulissen

Do, 15.07.2021, 10.00-14.00 Uhr

Blick hinter und vor die Kulissen im Gastgewerbe. Vorbereiten und präsentieren der Speisen, Vorbereiten der Getränkebestellung und dem Gast servieren.

06 Erlebnis Lamatrekking

Fr, 16.07.2021, 08.30-11.30 Uhr

Du lernst wie man mit Lamas umgeht, wann und wieso sie spucken. Du fütterst und striegelst sie. Es sind stolze, ruhige und liebenswerte Tiere, die uns als Gepäckträger auf das Trekking begleiten.

07 Wildbeobachtung

Mi, 21.07.2021, 05.00-11.00 Uhr

Wenn wir Glück haben, können wir Füchse, Dachse, Rehe und Spechte beobachten. Zudem machen wir einen Abstecher zum Feuchtbiotop.

08 Ponys (Anfänger)

Do, 22.07.2021, 08.30-11.30 Uhr

Du erfährst viel über die Haltung und Pflege der Ponys, Du kannst beim Striegeln und Satteln helfen. Auf dem Reitplatz kannst Du das Pony führen und geführt reiten.

Anmeldung unter www.ferienpassmadiswil.ch



09 Nistkasten bauen

Fr, 23.07.2021, 13.30-17.00 Uhr

Unter Anleitung baust du selber einen Nistkasten für Meisen. Du bekommst die wichtigsten Infos, damit du weisst, was es alles dazu braucht, dass sich die Meisen ihr Nest bauen können. Anschliessend wird ein Zvieri offeriert.

10 Pferd (Fortgeschrittene)

Di, 27.07.2021, 08.30-11.30 Uhr

Du erfährst viel über die Haltung und Pflege der Pferde. Du kannst beim Striegeln und Satteln helfen. Auf dem Reitplatz kannst Du das Pferd führen und geführt reiten.

11 Mit Stift und Pinsel Federn zeichnen

Di, 03.08.2021, 14.00-17.00 Uhr

Vogelfedern sind faszinierend. Du lernst, wie du diese zeichnen und gestalten kannst, so dass sie leicht, eben federleicht wirken. Auch wird erklärt, von welchen Vögeln die Federn sind, die Dir als Vorlage dienen.

12 Makramee

Mi, 11.08.2021, 09.00-12.00 Uhr

Wir fertigen in Makrameetechnik Schlüsselanhänger, Pflanzenampel oder Lichtergirlande an. Lass Dich überraschen!

Wichtig zu wissen:

- ➔ Weitere Details (Kosten, Ort, etc.) zu den Kursen findet ihr unter www.ferienpassmadiswil.ch
- ➔ Für den Inhalt der Kurse sind die Kursanbieter verantwortlich.
- ➔ Die Anmeldung erfolgt unter www.ferienpassmadiswil.ch, die Bestätigung erfolgt via Email.
- ➔ Auch Kinder aus anderen Gemeinden sind willkommen.
- ➔ Bei beschränkter Teilnehmerzahl gilt das Eingangsdatum der Anmeldung.
- ➔ Bei beschränkter Teilnehmerzahl wird Kindern der Gemeinde Madiswil der Vorzug gewährt.
- ➔ Die Kurskosten sind vor Ort den Anbietern in bar zu bezahlen.
- ➔ Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- ➔ Bei Fragen oder Anmeldung ohne Internet: 079 758 07 01 (Bruno Zulliger)
- ➔ Die SVP Madiswil übernimmt nur die Organisation, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Madiswil.

COVID-19:

Die Teilnehmer werden angehalten, sich an die Richtlinien des BAG zu halten. Sollte der Bundesrat neue Massnahmen anordnen, oder bereits aufgehobene wieder in Kraft setzen, behalten wir uns vor, den Ferienpass oder einzelne Aktivitäten abzusagen.

Grundsätzlich gelten die Angaben/Hinweise auf der Webseite www.ferienpassmadiswil.ch

Anmeldung unter www.ferienpassmadiswil.ch



Für eine attraktive und lebenswerte Gemeinde.

SVP
Madiswil

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli

jeweils 9 bis 12.30 Uhr (Mittagessen ab 11.15 Uhr bis 13 Uhr)

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)
(Weg ausgeschildert)

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)
Steingasse 24, Madiswil, 078 855 74 42
bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete, Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger

Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch



HIMBEEREN PFLÜCKEN

Montag - Samstag

8.00 - 18.00 Uhr



Helen & Markus Wegmüller

Eichholz 10

4936 Kleindietwil

062 544 62 48

www.lavendel-erlebnis.ch

Der Braui-Saal in
Renovation (Mitte Mai)



Der Braui-Saal



Bilder: pb



Im Brauisaal gab es Turnervorstellungen, Lottonachmittage, Theateraufführungen, Jodler- und Liederabende, Filmvorführungen, Hauptversammlungen und Vereinsanlässe jeder Art, Ausstellungen, Schul-Schlussfeste (mit dem ersten Bier...), Tanzveranstaltungen, Hochzeiten, Leichenmahle (Grebten) usw.

Vorführung



Bild: zvg

Tanzende
Kinder von links
nach rechts:
Christian Räber,
Renate W., Maria
Hofer-Waldspurger,
Thomas M.,
Michel Repond,
Barbara H.

Kindergarten-Tanz

Meine Erinnerung zum Braui-Saal im **Sommer oder Herbst 1978** ist zwar nur noch schwach, beim Betrachten des Fotos aber doch wieder sehr präsent: Es handelt sich um eine Tanz-Vorführung der damaligen Kindergartenklasse des Jahrgangs 1972. Das war übrigens ein sehr geburtenreicher Jahrgang mit sage und schreibe 36 Kindern! Frau Hasler, die langjährige Madiswiler Kindergärtnerin, hatte bestimmt ganz schön viel zu tun, bis der Tanz eingeübt war... Das Foto machte damals meine Mutter; die glücklichen Zuschauer und Bewohner des Altersheims Madiswil gewesen sein.

Michel Repond

Die «Küche»

Meist schlug der Schlagzeuger unserer Lieblings-tanzmusik JUWELA vor dem Auftritt kurzerhand noch ein paar Nägel in den Holzboden der Bühne, wo die Band positioniert war, um sein Schlagzeug zu fixieren. Dazu meinte er bloss kurz: «Ich hasse es, wenn sich die Küche bewegt!». Mit Küche meinte er das Schlagzeug.

Erich Sommer

Apropos Juwela-Orchester:
Um in Erinnerungen zu
schwelgen sind die
Aufnahmen von damals auf
einer CD erhältlich:
René Schär, 062 965 21 26

lebt!

Bilder, Erinnerungen und Anekdoten von einem besonderen Ort

Im letzten LINKSMÄHDER haben wir vom Umbau des Braui-Saals im Herzen Madiswils berichtet. Der Saal wird umgenutzt zu einer Praxis für Physiotherapie. Die vielen Rückmeldungen zeigen, dass der Braui-Saal für viele Madiswilerinnen und Madiswiler früher ein wichtiger Treffpunkt war und noch heute mit entsprechenden Emotionen verbunden ist. Er prägte das Dorfleben und es dürften sich dort auch Beziehungen fürs Leben ergeben haben. Auf den folgenden Seiten stellvertretend für andere Erinnerungen einige Fotos, Geschichten und Gedanken zum Braui-Saal.

Juwela-Orchester



Die Musiker des Orchesters Juwela Madiswil von links nach rechts:
René Lanz,
Urs Häusler,
Fritz Schürch,
Lillo Zappia,
René Schär,
Paul Räber

Gute Stimmung

Ende der sechziger bis in die siebziger Jahre hat unser Orchester Juwela Madiswil oft im Brauisaal gespielt. Wir verbreiteten an der Rüebenchilbi und bei diversen Veranstaltungen mit unserer Musik gute Stimmung. Die Tanzanlässe waren immer sehr gut besucht und sind sicher vielen Tänzerinnen und Tänzern in schöner Erinnerung.
René Schär

Merci!

Die Redaktion bedankt sich bei allen Beteiligten für die vielfältigen Einsendungen und spannenden Rückmeldungen. Es hatte uns sehr gefreut. Weitere Beiträge sind herzlich willkommen und werden bei Gelegenheit abgedruckt.
Das LINKSMÄHDER-Redaktionsteam
redaktion@linksmahder.ch

Ausstellung

Waschmaschinenvorführungen

Mein Onkel war der «Waschmaschinen-Paul». Er mietete jeweils den Braui-Saal, um seine Waschmaschinen zu präsentieren und vorzuführen. Onkel Paul schmiss dreckige Windeln in die Waschmaschinen und liess sie dann laufen. Um den Leuten zu zeigen, wie sauber seine Maschinen waschen, musste ich am Schluss jeweils einen kleinen Schluck vom Spülwasser trinken – ein ganz schauderhaft abscheuliches Seifenwasser-Fäkalien-Cocktail! Aber eben, es gab 3.50 bis 4.50 Franken – nicht per Schluck: pro Abend!
Erich Sommer

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten

**4919 Reisiswil**

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

königbau

madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten**Maurerarbeiten**Keramische **Beläge**Verbund**stein**beläge**Tiefbau**arbeiten

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Andreas Zaugg Forstarbeiten

Ihr Spezialist für:

- Holzerarbeiten aller Art
- Rückarbeiten
- Spezialholzerarbeiten
- Gartenholzerarbeiten
- Häckselarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Holzpfählen



Rain 50
4934 Madiswil
079 854 24 22



www.azforst.ch andreas.zaugg@azforst.ch

Filmvorführungen

Wichtig für Madiswil

Immer wenn ich meine Schwester in Wyssbach besuche, lese ich mit viel Neugier den LINKSMÄHDER. Ich bin in Wyssbach aufgewachsen, lebe aber seit 1969 in Bern. Fotos habe ich leider keine, aber viele Erinnerungen: In den **1950er-Jahren** hatte in Wyssbach kaum jemand einen Fernseher. Damals wurden den Schülerinnen und Schülern im Braui-Saal Filme gezeigt. Auch wenn wir von Wyssbach zu Fuss nach Madiswil gehen mussten, war es eine Freude, einen Film zu sehen statt nur in der Schulstube zu sitzen! Auch die Theater der verschiedenen

Vereine wurden im Braui-Saal aufgeführt. Unter anderem natürlich der Linksmähler. Später erlebte ich Vorstellungen mit dem Turnverein, Theater und Tanz. An der Rüebechilbi wurde damals am Sonntagabend auch noch getanzt. Der Braui-Saal war wichtig für die Bevölkerung der Gemeinde Madiswil. Ein grosses Kompliment, dass der Braui-Saal wieder hergestellt und benutzt werden kann. Dass die schöne Treppe und die Galerie erhalten bleiben, gefällt mir besonders. Dem Physio-3-Team wünsche ich einen guten Start und den Patientinnen und Patienten gute Besserung!

Lotti Stuker-Herrmann



Die schön verarbeitete Holzterrasse des Braui-Saals.

Bild: pb

Theateraufführung

Linksmähler

Einmal, in der 2. oder 3. Klasse musste ich einen für die am Abend stattfindende Linksmähdervorstellung bestimmten Blumenstrauss im Braui-Saal deponieren.

Ich befand mich vorne auf der Bühne, als jemand von aussen die Türe abschloss. Es dämmerte und ich war eingeschperrt! Doch wusste ich, dass es hinter der Bühne auch noch eine Türe gab. Im Dunkeln platschte ich gegen den Herrn Pfarrer und den «Harzer»! Doch es kam noch viel schlimmer: Auch der Landvogt versperrte mir gross und mächtig von seinem Theater-Kostümständer herab den Fluchtweg. Durch ein kleines Kellerfenster zwängte ich mich schliesslich ins Freie – nur um im darunter fliessenden eiskalten Januar-Hochwasserdorfbach zu landen. Ich dachte: «Wäre ich doch nur schon als kleiner Bub gestorben!»

Erich Sommer

Bild: zvg



Plakat der Linksmähder-Aufführung von 1912

Tanzvergnügen

Sonnenschein im Braui-Saal

Im Braui-Saal gab es auch an ganz gewöhnlichen Sonntagnachmittagen hie und da ein Tanzvergnügen. So konnte es vorkommen, dass die Sonne dann prächtig in den grossen Saal schien.

Wir Burschen waren jeweils sehr darauf bedacht, die dicken, schweren, verbrauchten Vorhänge sofort zuzuziehen. Worauf die Mädchen regelmässig schimpften und protestierten: «So schöne Musik! Und der schöne Sonnenschein...!» Doch die Vorhänge blieben zu – das Frauenstimmrecht gab es noch nicht.

Erich Sommer

Bahnhofstanz

Der Drückerliisaal (Richtigstellung)

Mit «Drückerli-Saal» ist nicht etwa der Braui-Saal in Madiswil gemeint, wie manchmal heute noch spekuliert wird. Als «Drückerli-Saal» wurde der Saal des Restaurants «Löwen» im Lindenholz bezeichnet. Der war tatsächlich so klein und eng, dass man sich nur von einem Fuss auf den anderen tretend bewegen konnte. Wir nannten diesen Tanz «Auf-den-Zug-warti-Tanz» oder schlicht «Bahnhofstanz».

Erich Sommer



Greub's Schatztrübe
Gelati Glaces
Gasparini

Feuerwerk
30.07.
31.07.
01.08.

**Verkauf vis-à-vis
Linksmähderhalle
Madiswil**

Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil / Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 / Samstag geöffnet am Bure-Märit



P. GRAF AG

- ▲ **Bedachungen**
- ▲ **Gerüstebau**
- ▲ **Fassadenbau**
- ▲ **Bauspenglerei**
- ▲ **Dachflächenfenster**
- ▲ **Balkonbeschichtung**

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch



ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER **STIHL** **HONDA**

M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE

4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

Der polnische Bäcker

Max Ammann war noch sehr klein, als während des zweiten Weltkriegs zahlreiche polnische Internierte in Madiswil einquartiert wurden. Aber aus Erzählungen seiner Mutter weiss er, dass die Soldaten auf Strohlager im Braui-Saal geschlafen haben. Der Saal wurde als Lagerplatz und Essraum genutzt, die Polen lebten dort in engen Verhältnissen. Max Ammann selber kann sich an einen bestimmten polnischen Soldaten erinnern: Eugeniusz Abramowicz. Der Name klang in den noch jungen Ohren so wunderbar exotisch!

Ammanns Eltern betrieben unweit des Braui-Saals eine Bäckerei (sein heutiges Wohnhaus), der Vater stand aber in den frühen 1940er Jahren im Dienst an der Grenze. Abramowicz wurde deshalb als Aushilfe zugewiesen und er arbeitete täglich in der Backstube. Sobald das



Links im Bild der Bäcker Wilhelm Huber vor dem damaligen Backofen.

Brot gebacken war, musste er aber wieder umgehend zurück in den Braui-Saal.

Max Ammann weiss auch, dass die Bäckerei bis 1915 am Standort des 1924 erbauten Braui-Saals stand. Diese wurde von seinen Grosseltern mütterlicherseits als Bäckerei Huber geführt.

Max Ammann
(aufgezeichnet von Patrick Bachmann)

Internierte Polen

Bilder: zvg

Nom: ABRAMOWICZ		Prénoms: EUGENIUSZ		Grade: Soldat
Arms: Infanterie	Classe:	No mat: 12172		
Rgt: 6	Bat: III	Cp: 7		
ed le: 4.10.1910		a: Berlin		Bat: 111
Profession: Technic		Dép: Allemagne		
Prénoms du père: Henry		Nom: Abramowicz		
Adresse de la personne à prévenir:		Localité: Jupp		
Rue: L...				
DETAICHEMENT D'INTERNEMENT				
Date:	De:	Lieu:	Date:	Lieu:
31.10.45		Madiswil		
DIMINUTION DEFINITIVE				
Décédé le:		Lieu de sépulture:		
Eventé le:		Rég. repus:		
Libération (date et lieu):		Carte de Legitimation Suisse No: 1840		

Dokument zur Internierung von Eugeniusz Abramowicz

Der Autor der Kurzgeschichten

Mehrere dieser witzigen Anekdoten im Zusammenhang mit dem Braui-Saal stammen aus der Feder von Erich Sommer. Er hat verschiedene persönliche Erinnerungen aus seiner Kinder- und Jugendzeit aufgeschrieben und wir dürfen diese Kurzgeschichten freundlicherweise in diesem LINKSMÄHDER abdrucken. Danke, lieber Erich!

Bild: pb



Erich Sommer (77), den meisten bekannt von der traditionellen Gärtnerei Sommer bzw. vom Blumengeschäft Sommer in Madiswil.

Leichenmahl

Grebt-Essen mit Tanz

Mein Vater war Totengräber und zu solchen Grebt-Essen eigentlich immer eingeladen. Einmal erzählte er von einer Grebt, an der auch noch getanzt worden sei! Ich erinnere mich heute noch an den Namen des Verstorbenen und wenn ich zufällig irgendwo einen Verwandten oder Bekannten der damaligen «Tanz-Trauerfamilie» sehe, muss ich still und herzlich für mich schmunzeln... und für den lieben Heimgegangenen auch.

Alle Braui-Wirtsleute und -familien waren immer grosszügig und sehr tolerant; ich schaue gerne zurück und bin ihnen heute noch dankbar!

Erich Sommer



Umsteigen
bis am
8. Juni 2021

Bald gibt's noch mehr Radio!

Wir schaffen Platz für mehr digitale Angebote und rüsten uns für die künftigen Möglichkeiten im Internet.

Darum wird am 8. Juni 2021 das analoge UKW-Radio auf dem Kabelnetz der Renet AG abgeschaltet.

Falls Sie noch nicht genau wissen, wie Sie nach dem 8. Juni 2021 wie gewohnt Radio hören können, sollten Sie sich jetzt von uns beraten lassen. Wir haben verschiedene technische Lösungen parat. Auf Wunsch beraten wir Sie gerne auch bei Ihnen zuhause.

Kontaktieren Sie uns **062 916 57 87** oder lassen Sie sich im Quickline-Shop in Langenthal beraten. Alle Infos finden Sie auch auf [renet-ag.ch/ukw](https://www.renet-ag.ch/ukw)

QUICKLINE

renet

Rübensonntag

Märitstand statt Tanz

An der famosen Madiswiler Rübebilbi herrschte natürlich jeweils auch im Gasthof Brauerei Hochbetrieb. Im Braui-Saal wurde bereits am frühen Nachmittag getanzt. Da gingen alle hin; selbstverständlich auch meine Angebetete, da gabs nichts zu rütteln. Für mich eine bittere Angelegenheit, musste ich doch am Märitstand meiner Familie helfen.

Später vernahm ich, dass mein Liesli viel mit W. getanzt habe, dem Sohn des grossen Tuchwarenhändlers! Doch er verlor seine Punkte bei ihr schnell wieder, und das kam so: Die Woche darauf klaute W.

seinem Grossvater das grosse schöne Auto für eine Spritztour, ohne irgendein Permit natürlich (wir waren ja alle kaum aus der Schule). W. fuhr also die Oberdorfstrasse hinauf Richtung Mättenbach und Wyssbach. Bei der Weggabelung, dort wo es nach Mättenbach links, nach Wyssbach rechts geht, konnte W. sich offensichtlich nicht entscheiden. Ja was nun?! Und er donnerte schnurgeradeaus ins alte Flückiger/Jenzer-Haus, das zwischen den beiden Wegweisern steht. Auch eine Lösung! Verletzte gab es keine, Sachschaden schon. Und irgendwo möglicherweise ein erneuter Glaube an Gerechtigkeit...
Erich Sommer



Bild: zvg

Der ehemalige Gasthof Brauerei, am rechten Rand der Braui-Saal.

Auf der Empore



Bild: pb

Die Johanniter

Auf die Empore des Braui-Saals hinauf zog es uns Junge nie. Dafür gab es zwei Gründe: Erstens wäre der Weg zur Tanzfläche über die Treppe zu weit, zu langsam und zu umständlich gewesen.

Hauptsächlich aber zweitens: Auf der Empore sassen die «Johanniter», und die waren nicht nach unserem Gusto.

Den Namen Johanniter hatten sie von uns bekommen, weil sie literweise Johannisberger sofften, einen Walliser Weisswein, wie Kühe Wasser aus dem Brunntrog, bevor sie an einem warmen Tag zurück in den Stall troten. Bei guter Laune kletterten einige Johanniter todesmutig über die Brüstung der Empore direkt in den Braui-Saal hinunter – und auf dem gleichen Weg auch wieder hinauf. Die Empore nannten wir «Galerie»; samt Johanniter war und blieb sie uns tabu.
Erich Sommer

Die Sicherungen

Im Dunkeln ist gut munkeln...

Der Braui-Saal verfügte über eine sehr gute Beleuchtung. Aber darin wurde ja auch gearbeitet, serviert, bezahlt und einkassiert, eben mit Geld gefochten. Für einen Tanzabend war es uns aber viel zu hell!

Nun wussten wir aber, dass sich der Elektrosicherungskasten gleich hinten auf der Bühne links befand. So wurde dann im Laufe des Abends nach und nach eine Sicherung nach der anderen herausgeschraubt, bis es so gegen halbdrei morgens recht angenehm dunkel war – und in unseren Köpfen meistens auch.

Erich Sommer

Bild: pb



Die Bühne des Braui-Saals. Ab Herbst befinden sich dort die Behandlungsräume der Physiopraxis.

ZULLIGER Z SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir bringen Holz in Form



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen

Neue Flugkorridore für Fledermäuse

In Madiswil wurden in den letzten Monaten neue Hecken gepflanzt, um «Flugkorridore» für die Braunen Langohren zu schaffen. Es gibt Hoffnung, dass diese Fledermausart nach Jahren der Abwesenheit wieder in den Kirchturm zurückkommt. ■ VON PATRICK BACHMANN

Im Kanton Bern leben über 23 Fledermausarten. Viele dieser Arten sind bedroht. In der Madiswiler Kirche wurde zuletzt 2016 eine Kolonie der Braunen Langohren entdeckt. In den letzten Jahren war das Quartier verwaist. Die genauen Gründe sind unklar. Die Beleuchtung der Kirche wurde im Jahr 2017 zugunsten der Fledermäuse eingestellt, doch die rege Bautätigkeit hat wohl mehr störende Lichtquellen zur Folge. Langohren sind äusserst lichtempfindlich.

Auch Strassen, Siedlungsflächen und offene Landschaftsflächen ohne Hecken oder Bäume beeinflussen den Lebensraum der Fledermäuse negativ. Für die Langohren oder das Mausohr sind solche Elemente überlebenswichtig. Teilweise sind dabei Lücken von mehr als fünf Metern bereits grosse Barrieren. Die Verbindung gegen Westen an die Langete, welche als wichtiges Vernetzungselement dienen könnte, ist wahrscheinlich komplett unterbrochen. Die Jagdgebiete der Braunen Langohren liegen in 500 Meter Entfernung zum Quartier, jedoch nicht mehr als 2,2 Kilometer.

Viel Entgegenkommen und Verständnis

Die Biologin Irene Weinberger rief deshalb im LINKSMÄHDER vom letzten August im Rahmen des Projekts «Flugkorridore für Fledermäuse» dazu auf, die Vernetzung des bekannten Langohrenquartiers in der Kirche von Madiswil mit den nächstliegenden potenziellen Jagdgebieten zu verbessern. Wo Lücken in diesen Flugkorridoren bestanden, wurde Kontakt mit den Landwirten oder Landbesitzern aufgenommen und mögliche Massnahmen besprochen. «Erfreulicherweise stiess das Projekt in der Öffentlichkeit auf Interesse», sagt Irene Weinberger. Es gab mehrere Begehungen mit den zuständigen Landwirten. Dabei ist Weinberger auf Entgegenkommen und Verständnis für die Anliegen der Fledermäuse in Madiswil gestossen.

Hoffnung auf Rückkehr

Die Kirche in Madiswil wird in den nächsten Jahren regelmässig auf die Rückkehr der Langohren überprüft. Langohren können über 15 Jahre alt werden und sind standorttreu. Eine Rückkehr der Tiere in die Kirche ist daher auch noch nach Jahren der Abwesenheit durchaus realistisch. «Natürlich habe ich Hoffnung. Es wäre fantastisch, wenn

Madiswil weiterhin auf die Lebensraumvernetzung für Fledermäuse achtet», sagt Weinberger. «Zu schnell verschwindet nämlich ein Baum aus einer Reihe oder es werden Strassenlampen installiert. Auch neue Strassen oder Gebäude können eine Vernetzungsachse unterbrechen». Und selbst wenn die Langohren auf sich warten lassen: Von den neuen Sträuchern und Bäumen profitieren andere Fledermausarten, Kleinsäuger wie Haselmäuse, Vögel und Insekten.

Bild: zvg



Erfolgreiche Massnahmen

Der gelbe Kreis ist die ehemalige Fledermaus-Kolonie (Kirche Madiswil). Letztes Jahr konnten mehrere Vernetzungsachsen aufgewertet werden. So wurde die Hecke in den Sunnewald auf einer Strecke von 120 Metern verlängert. Damit ist für die Fledermäuse eine durchgängige Verbindung geschaffen worden. Entlang der Verbindung an den Fäärechwald im Osten konnten eine Lücke von knapp 80 Metern durch das Pflanzen von zwei Bäumen geschlossen werden (2a). Ein weiterer Baum konnte auf der Lücke zwischen Kreuzung und Hecke gepflanzt werden (2b). Weitere zwölf Bäume wurden entlang des Wiesengrabens (2c) gepflanzt. Von dort können Fledermäuse zur Hecke östlich davon fliegen. Die Vernetzung mit dem Fäärechwald wurde durch das Pflanzen von mehreren Bäumen auf der Krete bei 2d geschlossen. Im Bereich der Kreuzung zwischen 2a und 2b führte Madiswil eine ökologische Aufwertung durch (gelbe Linie). Leider konnte im nördlichen Teil des Fäärechwaldes keine Lösung gefunden werden (blaue Linie).

Im Herbst 2021 findet eine Exkursion zu Fledermäusen in Madiswil statt, wo die bisherigen Massnahmen gezeigt und besprochen und weitere Ideen für Fledermausförderung ausgetauscht werden können.

*Kontakt: Irene Weinberger, Quadrapoda
031 328 33 53, www.quadrapoda.ch*

Das Braune Langohr



Bild: zvg

Veranstaltungskalender bis Ende Juli 2021

Juni				
3.	Hütendienst Zipfelmütze (ab 3 Monaten bis Kindergarten Eintritt)	Spielgruppe Zwärgliwärschstatt	Gemeindehaus Madiswil, 1. Stock	9 bis 11 Uhr
6.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat H. Hurni Mitwirkung der KUW 5. Klasse	Kirche	9.30 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
13.	Gottesdienst	Pfrn. Ch. Stuber	Kirche	9.30 Uhr
13.	WakeUp Abendgottesdienst	Joel Wälchli und Team	Kirche	18.30 Uhr
15.	Gemeindeversammlung	(siehe Hinweis ab Seite 7)	Linksmähderhalle	20 Uhr
26.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
27.	Waldgottesdienst	Pfr. T. Hurni, Gospel Singers	Ornithologen-Hütte	9.30 Uhr
Juli				
4.	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni und Team, Lobpreisteam	Kirche	9.30 Uhr
ab 6.	Ferienpass Madiswil Diverse Termine vom 6. Juli bis 11. August	Lernen, Spielen, Basteln, Erleben SVP Madiswil	Siehe Übersicht auf Seite 29/30 www.ferienpassmadiswil.ch	
10.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
11.	WakeUp Abendgottesdienst	Tobias Greub und Team	Kirche	18.30 Uhr
24.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 31)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr

Kurz & knapp



Bild: ah

Begrünter Laubenplatz

Auch dieses Jahr waren die so genannten Madiswiler Nachtbuben um den 1. Mai aktiv. Sie kleideten die blaue Werbestele der Clientis-Bank Oberaargau mit der Aufschrift «Use Loubepplatz – üsi Heimat – Madiswil» neu ein und begrünteten damit den Laubenplatz auf ihre Art. Der originelle 1.-Mai-Streich bezieht sich auf die Diskussionen um die Neugestaltung des Laubensplatzes.



Bild: pb



Biofarm baut aus

Grosse Pläne in Kleindietwil: Die Biofarm Genossenschaft braucht aufgrund der steigenden Nachfrage mehr Platz. Dazu soll neben dem bestehenden Gebäude ein Neubau mit einem Hochregallager für über 1600 Paletten und einer vollautomatischen Förderanlage entstehen. Wir werden in einem nächsten LINKSMÄHDER ausführlicher darüber berichten.



Bild: zvg

Störche in Kleindietwil

Bereits seit rund drei Monaten sind sie zurück: Auf dem Hochkamin der ehemaligen Leinenweberei in Kleindietwil nistet ein Storchenpaar. Der Horst auf 619 Metern ü. M. ist der höchstgelegene der Schweiz. Störche sind nesttreu – aber nicht zwingend partnertreu. Anfang August wird der Nachwuchs dann ausfliegen, im Normalfall brechen die Jungstörche vor den Eltern auf.



Bild: pb



Hanfanbau in Madiswil

Das auffällige Gebäude des ehemaligen Küchenbauers Rohr ist seit Jahren mehr oder weniger ungenutzt. Im Keller werden nun aber demnächst legal über 2000 Hanfplanzen gedeihen – jedoch nicht zum Kiffen. Gemäss Baugesuch ist eine Anlage zur Aufzucht von Hanf-Mutterpflanzen für die Medizin-, Lebens- und Genussmittelindustrie vorgesehen.

Damenturnverein ist auch virtuell aktiv

Schon fast 90 Jahre hat der Damenturnverein auf dem Buckel. Trotz dieses Alters ist der Verein aktiv und freut sich über die neue Onlinepräsenz. Die Vereinswebseite ist ab sofort online. ■ VON JANINA FIECHTER, DTV MADISWIL

Als generationenübergreifender Verein bietet der Damenturnverein (DTV Madiswil) ein sehr vielfältiges Sportangebot. Von Krafttraining, Ballsportarten, Ausdauer, Tanz bis zu Leichtathletik ist alles dabei. Langweilig wird es beim DTV Madiswil garantiert nie. Wer möchte, darf dabei auch in die Rolle der Trainerin schlüpfen und

Erfolgreiche Massnahmen

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Informationen zu unseren Kinder- und Jugendturnen finden Sie auf unserer Webseite.



Informationen zu unseren Kinder- und Jugendturnen finden Sie auf unserer Webseite.

Kontakt: Janina Fiechter,
077 403 99 20
www.dtmadiswil.ch

Bild: zvg



Damenturnverein Madiswil

so eigene Ideen einbringen. Beim Sport wie auch bei anderen Aktivitäten geniessen die Frauen eine gute Gemeinschaft untereinander. Ob schon etwas älter oder jung spielt dabei keine Rolle, jede Frau ist willkommen!

Die Mitglieder trainieren jeweils am Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr beim Neumattschulhaus. Alle Trainings finden wegen Corona momentan draussen statt.

Hans Gerber: 70 Jahre Kleintierzucht

Seit 70 Jahren ist Hans Gerber aus Lindenholz beim Verein für Kleintierzucht und Ornithologie Madiswil (VKZO) dabei. Anlässlich dieses Jubiläums hat er einige Erinnerungen aufgeschrieben. ■ VON HANS GERBER, VKZO MADISWIL

Im Jahr 1949 besuchte ich mit meinem Schulfreund Fritz Joss per Velo eine Kaninchenausstellung in Bleienbach. Bereits als kleiner Junge hatte ich zwar Kaninchen, doch dort kam der Wunsch auf, Rassenkaninchen zu züchten. Sogleich kaufte ich ein Hasenkaninchen.

Im Herbst marschierten Fritz und ich mit den Kaninchen in Transportkisten verpackt auf dem Veloanhänger nach Madiswil, wo die Kaninchenvorbewertung im Restaurant Sternen durchgeführt wurde. Der Präsident fand meine Kaninchen nicht schön genug für eine Ausstellung. Ich liess den Kopf hängen und war dem Weinen nah. So marschierten wir wieder traurig nach Hause.

Positive Bewertung

Im Frühling schenkte mir ein Vereinskollege ein trächtiges Thüringer-Kaninchen. Im Herbst wagte ich an der Vorbewertung einen zweiten Versuch. Der Preisrichter sagte, es

Bild: zvg



Hans Gerber war in etlichen Vereinen und Vorständen engagiert.

seien schöne Kaninchen. Am 15. Januar 1951 stellte ich in Eriswil an der Kreis-Verbandsausstellung einen Stamm Thüringer aus. Als Jungzüchter war ich stolz auf das gute Resultat (92.5/94.0/94.5 Punkte). Vor 70 Jahren war der Zuchtstand von Kaninchen weniger hoch als heute.

Im Jahr 1953 wechselte ich auf die schwierige, aber schöne Rasse Japaner, denen ich bis heute treu geblieben bin. Ich durfte mit den Japaner-Kaninchen an vielen Ausstellungen schöne Erfolge feiern. Während dieser Zeit lernte ich auch viele liebe und gute Kollegen kennen.

Gleich lange Zeit war ich auch Taubenzüchter und habe später mit meiner Frau Trudi eine Züchtergemeinschaft «Gerber» gegründet. Mit Erfolg stellten wir unsere Aargauer-Weisschwanz und St. Galler-Flügeltauben an vier Europa-Ausstellungen aus (1x Europa-Meister und 2x Europa-Campion). In diesem Jahr darf ich auf 70 Jahre Kleintierzucht zurückblicken.

Beste Wünsche

Der Verein VKZO Madiswil wünscht Hans Gerber und seiner Frau Trudi alles Gute und hofft, noch lange auf die beiden zählen zu dürfen.



LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.-



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 92: Träger Wetterfrosch

Kein Wunder, dass der Frühling bisher wettermässig eher durchzogen war: Träge und grinsend sitzt der Wetterfrosch auf einer Waage – und sogar die (Wetter-?)Kuh scheint höher zu klettern... Wenn er jetzt aber dafür für einen guten Sommer sorgt, bleiben wir ihm gewogen.

Wo ist dieser Frosch (bzw. diese alte Waage) anzutreffen? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 30. Juni 2021 mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Emmerbulgur – aus Schweizer Bio Anbau!

Der schmackhafte Emmerbulgur ist eine Bereicherung für die Küche. Er eignet sich vorzüglich als Salat, als Beilage zu Bohnen oder Fleisch, sowie auch als süsser Frühstücksbrei. Bei der Herstellung werden die Körner schonend vorgekocht und geschnitten. Dieser Vorgang verkürzt die Kochzeit.

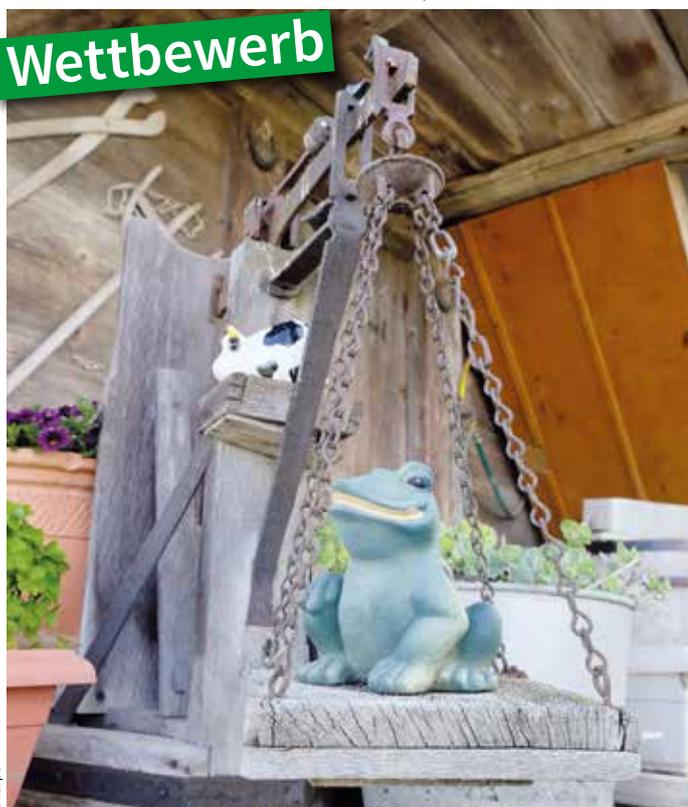
Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder bei uns im Laden in Kleindietwil

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 91:



Die Sitzbank, die etwas verschämt halb hinter einem Baum steht, lädt beim Tannwäldli in Richtung Homattberg zur Rast ein. Weniger Meter von dort entfernt zeigt ein Windsack den Gleitschirmfliegern, woher der Wind weht. Es trafen zahlreiche richtige Antworten ein, mehrheitlich natürlich aus Kleindietwil. Der Gewinner ist **Hans Jordi**, Homattstrasse 20 in Kleindietwil. Herzliche Gratulation!

Wettbewerb



Bilder: pb

Bilder: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 92

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 30. Juni 2021



Gartenkonzerte 15 Uhr

So 13. Juni



So 29. Aug

Reservation bitte via Webseite
www.schulzimmerkonzert.ch
(es werden keine Tickets ausgestellt)